

Informationsblatt Nr. 66 || Mai 2023

DI SCHWARZI SPINNELE



Gemeinde Sumiswald
Fortschritt hat Tradition.

www.sumiswald.ch





Im Dorf aufgewachsen, mit der
Region verwurzelt.
bernerlandbank.ch/teamsumiswald

Bernerland Bank



Professionelle Reinigung für Ihre Wohnung oder Ihr Büro?

- regelmässige Wohnungs- / Büroreinigung
- Umzugsreinigungen
- Spezialreinigungen, Auffrischung von Böden
- Fensterreinigung aussen mit Reinwasser bis 10 Meter Höhe



Kontaktieren Sie bitte
Gisela Dubach,
Leiterin Gebäudereinigung:
g.dubach@dlz-sumiswald.ch

DLZ SUMISWALD AG
Spitalstrasse 16, 3454 Sumiswald
034 432 55 18 (Direktwahl)
dlz-sumiswald.ch



Wyler

Blumen · Gartenbau

Ihr Ansprechpartner bei Wyler Gartenbau in Sumiswald:



Markus Liechti
079 518 52 83



Céline Gurtner
079 122 47 45



Martin Siegenthaler
079 851 87 42



Wylergasse 3, Sumiswald
www.wylerblumen-gartenbau.ch

Iseli und Trachsel AG
Holzbau + Bedachungen
3455 Grünen-Sumiswald

Telefon 034 431 13 10
www.iseliundtrachsel.ch

Ihr Fachmann für alles aus Holz



Inhaltsverzeichnis

• Mitteilungen 1. Quartal 2023	3
• Personelles	6
• Sprechstunden des Gemeinderates	6
• Traktanden der Gemeindeversammlung	7
• Kiesgrubenexkursion	13
• Entspannen und geniessen	14
• «Hügu Himu» – Das E-Bike-Paradies Emmental wird erweitert	15
• Das Naturfreundehaus Ämmital auf 1150 m ü. M.	17
• Asylunterkunft Forum Sumiswald	18
• Freiwillige gesucht	18
• Tasmanien – Australiens Kleinod	19
• Die etwas anderen Ferien	21
• UBS Kids Cup	22
• SPITEX Region Lueg	22
• Die touristische Vielfalt im Napfgebiet ...	23
• Integrationsklassen in Wasen und Sumiswald	25
• Die Situation gemeinsam meistern	26
• Alice Pelli auf dem Jakobsweg	27
• Im Rappengraben	28
• Fahrradtour in den Weiten Amerikas und Kanadas	29
• Inertstoffdeponie Tannenbad-Horn	31
• Schweizer-Ortschaften Rätsel	31
• Action-Spielnachmittag in der Kita Sumis	32
• Sommerferien	33
• Ferienpass	34
• Änderung in der Grüngutabfuhr	34
• Schlafschloss Sumiswald – ein wunderschönes B&B	35
• Kuttelbad – ein Gasthof zum Wohlfühlen	37
• E Begänig mit ...	39
• Gratulationen Juni bis August 2023	40

Impressum

Redaktionsmitglieder

Martin Affolter (ma), Regula Ineichen (ri), Helene Jutzi (hj),
Peter Jutzi (PJ), Eduard Müller (mü), Dieter Sigrist (ds)

Layout: Rosmarie Schmid, Heimisbach

Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

Titelbild: Naturfreundehaus Ämmital, zVg

Redaktionsschluss Nr. 67: 3. Juli 2023

Abonnementspreis: Fr. 20.– pro Jahr

Kontakt: Gemeindeverwaltung Sumiswald
Telefon 034 432 33 44, E-Mail gemeinde@sumiswald.ch

Gesetzt den Fall ...

... dass Johann Wolfgang Goethe – ein «von» war er zu jener Zeit noch nicht – auf der Rückreise von seinem Besuch beim Langnauer Wunderdoktor Micheli Schüppach am 17. Oktober 1779 noch kurz im Sumiswalder Bären auf ein Zweierli hereingeschaut hätte – und angenommen, ein zufällig anwesendes Redaktionsmitglied des Gemeindeblattes «Di Schwarzi Spinnele» hätte den wortgewandten Frankfurter bei dieser Gelegenheit geistesgegenwärtig um ein paar Gedanken zum Thema «Reisen» gebeten, dann wäre vielleicht Folgendes zu vernehmen gewesen: «Gar keine Frage: Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen. Die Zeit ist allerdings vorüber, wo man abenteuerlich in die weite Welt rannte; durch die Bemühungen wissenschaftlicher, weislich beschreibender, künstlerisch nachbildender Weltumreiser sind wir überall bekannt genug, dass wir ungefähr wissen, was zu erwarten sei. Um zu begreifen, dass der Himmel überall blau ist, braucht man also nicht um die Welt zu reisen. Und doch ist das Angenehme am Reisen, dass auch das Gewöhnliche durch Neuheit und Überraschung das Ansehen eines Abenteuers gewinnt. Aber: Nur wo du zu Fuss warst, bist du auch wirklich gewesen – man reist ja nicht, um anzukommen, sondern um zu reisen. Besser als Konfuzius selig kann ich das auch nicht formulieren: Der Weg ist das Ziel. Abschliessend sei mir noch eine wichtige Bemerkung gestattet: Die Verbindung einer Reisegesellschaft ist eine Art von Ehe, und man findet sich bei ihr auch leider wie bei dieser, oft mehr aus Bequemlichkeit als aus Harmonie zusammen, und die Folgen eines leichtsinnig eingegangenen Bundes sind hier und dort gleich. Nun aber entschuldigt mich bitte: Alles hat seine Zeit! Ein Spruch, dessen Bedeutung man bei längerem Leben immer mehr anerkennen lernt; diesem nach gibt es eine Zeit zu schweigen, eine andere zu sprechen. Gehabt Euch wohl.»

Johann Wolfgang von Goethe (1749 bis 1832) war zur genannten Zeit tatsächlich als Reisender in der Schweiz. Im «Bären» war er zwar nicht zu Gast; seine Gedanken zum Reisen allerdings werden im Text praktisch wortgetreu wiedergegeben.

Text ds, Bild zVg





spreng
immobilien

Ihr Schlüssel zum Erfolg

Jonas Spreng
Länggässli 2
3454 Sumiswald

info@spreng-immobilien.ch
spreng-immobilien.ch



Beratung



Verkauf



Vermietung



trainiq

Fitness und
Schmerzfrei-Zentrum

trainiq.ch

T 034 530 02 11



Schreinerei
K. Baumberger



www.schreinerei-baumberger.ch

info@schreinerei-baumberger.ch

Sumiswald

034 431 33 11



STEUERERKLÄRUNG

Susanne Reber
Kurzeneistrasse 8, 3457 Wasen

079 688 77 93, susanne.reber2@bluewin.ch

- Ausfüllen von Steuererklärungen
- Hilfestellung im Büroalltag
- Ausfüllen und Einreichen von Formularen aller Art

Gerne bin ich für Sie da,
kompetent und unkompliziert

Mitteilungen 1. Quartal 2023

• Ressortzuweisung und Stellvertretungsregelung Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Ressortzuweisung wie auch die Stellvertretungsregelung, gültig ab 1. Januar 2023, neu festgelegt:

Ressort	Verantwortlicher	Stellvertreter
Präsidiales	Martin Friedli	Niklaus Schütz
Finanzen	Bernhard Stucki	Lukas Zimmermann
Bildung	Lukas Zimmermann	Bernhard Stucki
Sicherheit	Christine Beer	Martin Friedli
Hochbau	Niklaus Schütz	Barbara Maurer
Tiefbau	Barbara Maurer	Fritz Lehmann
Umwelt	Fritz Lehmann	Christine Beer

• Neues Mitglied Finanzkommission

Bernhard Fankhauser (SVP-Mitglied) hat nach einer Amtszeit von sieben Jahren seine Demission als Mitglied der Finanzkommission auf Ende Jahr 2022 bekanntgegeben. Als Nachfolge konnte Cornelia Reist aus dem Wasen, SVP-Mitglied, gefunden und gewählt werden.

Der Gemeinderat dankt Bernhard Fankhauser für seine wertvolle Mitarbeit und wünscht Cornelia Reist viel Befriedigung und Freude bei der Ausübung ihres neuen Amtes.

• Anpassungen

Kommission Regionalkonferenz Emmental

Die Kommissionen «Planung», «öffentlicher Verkehr» und «Abbau, Deponie und Transporte» werden bei der Regionalkonferenz auf 30. Juni 2023 aufgehoben. Gleichzeitig werden auf 1. Juli 2023 neu eingesetzte Kommissionen mit teilweisen Aufgabenänderungen gebildet. Es sind dies die Kommissionen «Raumplanung», «Mobilität» und «Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus». Der Gemeinderat hat die bisherigen Kommissionsmitglieder Fritz Kobel (Planung) und Barbara Maurer (öffentlicher Verkehr) bis zum Ende der angebrochenen Legislaturperiode im Jahr 2025 bestätigt. Die Wahlen finden am 6. Juni 2023 statt.

• Brandfall Staulern, Wasen

Am Samstag, 31. Dezember 2022, wurde eine Meldung zu einem Brand im Bauernhaus in Staulern, Wasen i.E. abgesetzt. Das Bauernhaus brannte vollständig nieder und die betroffenen Familien verloren ihr gesamtes Hab und Gut. In der Gemeinde gab es bisher wenige vergleichbare Brandfälle in diesem tragischen Ausmass. Der Gemeinderat hat einer Spende über den Fonds für gemeinnützige und wohltätige Aufgaben zugestimmt und Unterstützung geboten.



• Ersatz Kleintraktor YANMAR

Der Kleintraktor YANMAR mit Jahrgang 2010 und mit über 3200 Betriebsstunden musste ersetzt werden, wofür der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von maximal Fr. 40'000.00 genehmigt hat. Für die Ersatzbeschaffung konnte die Gemeinde Sumiswald einen Kleintraktor wiederum der Marke YANMAR (35 PS) von KLG Maschinen, eine Unternehmung der Rohrer-Marti AG in Zollikofen, erwerben. Das Fahrzeug hat zum heutigen Zeitpunkt dreissig Betriebsstunden. Der Kauf konnte mit Fr. 38'341.20 abgeschlossen werden.

• Neugestaltung Parkplatz Bahnhofareal Wasen

Die Emmentalbahn GmbH plant eine Neugestaltung des Parkplatzes auf dem Bahnhofareal beim ehemaligen Bahnhof Wasen. Die Gemeinde wird sich finanziell an der Neugestaltung beteiligen, damit die Fläche auch öffentlich genutzt werden kann. Auf Antrag der Tiefbaukommission stimmte der Gemeinderat einem Investitionskredit von Fr. 50'000.00 zu.

• Jahres- / Legislaturziele Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Jahresziele 2023 überarbeitet und angepasst sowie die Legislaturziele 2021 bis 2024 überprüft. Die Ziele können auf der Homepage der Gemeinde Sumiswald unter «Politik» eingesehen werden.

• Wiedereinführung Sprechstunde Gemeinderat

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Sprechstunden Gemeinderat wieder einzuführen. Diese werden alternierend in Sumiswald und Wasen und abwechslungsweise mit dem Gemeindepräsidenten und dessen Vizepräsidenten angeboten.



- **Sanierung Schoneggstrasse**

Der Kanton unterstützt die Sanierung der «Schoneggstrasse» als periodische Wiederinstandstellung (sogenanntes PWI-Projekt). Die Sanierung auf dem Abschnitt Ober Kneubühl bis zur ehemaligen Käserei (5. Etappe) wurde in vier Teilabschnitten ausgeführt und ist abgeschlossen. Der Gemeinderat genehmigte im März 2022 einen diesbezüglichen Investitionskredit von Fr. 123'000.00.

Die Kreditabrechnung ergab eine Überschreitung von Fr. 12'768.70 infolge Teuerung im Bereich Bauarbeiten sowie Mehraufwendungen bei den Eigenleistungen (Bankettarbeiten) durch den Werkhof.

- **Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen**

Auf Antrag der Umweltkommission genehmigte der Gemeinderat für die Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen für die zweite, anstehende Etappe einen Investitionskredit von Fr. 150'000.00. Die Arbeiten für die Kanalreinigung und die Kameraaufnahmen wurden zum offerierten Betrag von Fr. 34'927.00 und die Ingenieurleistungen mit der Auswertung der Aufnahmen und Katasternachführung für Fr. 57'148.00 an die OSTAG AG, Burgdorf vergeben. Die Kosten der restlichen Arbeiten wie Zusatzreinigungen und Kanaluntersuchungen von langen Leitungen und grösseren Liegenschaften sowie von Unvorhergesehenem betragen Fr. 57'925.00.

- **Anschaffung IT-Bereich**

Auf Antrag der Bildungskommission stimmte der Gemeinderat einem Investitionskredit von Fr. 117'000.00 für Anschaffungen im IT-Bereich an den Schulen, namentlich Schülernotebooks und -tablets sowie Ersatz von alten AccessPoints, zu.

- **Gondiswiler Marionettenverein**

Das Schloss-Café und die Kapelle im Schloss wurden ab Oktober bis Ende Jahr 2022 an den Gondiswiler Marionettenverein vermietet. Die Vorstellungen haben grossen Anklang gefunden. Aus diesem Grund hat der Verein die Gemeinde Sumiswald für eine Dauermiete der Räumlichkeiten (Pauschalbetrag) während des Jahres 2023 angefragt. Der Gemeinderat stimmte dem Gesuch auf Antrag der Umweltkommission zu.

- **Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeuge der Regiofeuerwehr Sumiswald**

Die Tanklöschfahrzeuge der Regiofeuerwehr Sumiswald sind mittlerweile alle über zwanzig Jahre alt und müssen zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft in den nächsten Jahren ersetzt werden. Diese Fahrzeuge bilden das Rückgrat der Feuerwehr. Es lohnt sich daher, die Anforderungen, Bedürfnisse, Möglichkeiten und Strategien gesamtheitlich zu prüfen.

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Feuerwehrkommission der folgenden Zusammensetzung einer Arbeitsgruppe zugestimmt:

Martin Zürcher (Vorsitz), Thomas Steffen, Kaspar Oppliger, Andres Jordi, Ulrich Jakob, Stefan Scheidegger und Jannick Krebsler (Sekretär).

- **Unterhaltsarbeiten und Sanierung Ahornstrasse**

Die Gemeinde Eriswil sieht im Verlaufe dieses Jahres vor, an der Ahornstrasse Unterhalts- und Wiederinstandstellungsarbeiten durchzuführen. Nach den vertraglichen Bestimmungen hat sich Sumiswald mit fünfundzwanzig Prozent an den Gesamtkosten zu beteiligen. Diese Beteiligung ist insbesondere auf das Restaurant Bresteneegg, welches über die Ahornstrasse erschlossen ist und im Gemeindegebiet Sumiswald liegt, zurückzuführen.

- **Ersatz Klimagerät**

Das 13-jährige Klimagerät in der Verwaltung weist Mängel auf und schaltet zeitweise automatisch ab. In den Sommermonaten kann dies verheerende Folgen für die Lebensdauer und Funktionalität der heiklen EDV-Infrastruktur haben. Das Gerät wurde bereits einige Male repariert. Der Gemeinderat genehmigte einen Nachkredit über Fr. 8'000.00 für den Ersatz.

- **Erneuerung Strassenbelag Länggässli**

Die Bauarbeiten des Strassenabschnitts «Galgeli» bis Einfahrt «Haselacker» konnten früher als geplant abgeschlossen werden. Auf Antrag der Tiefbaukommission stimmte der Gemeinderat dem Nachkredit von Fr. 2'000.00 für den Einbau des Deckbelags zu.

- **Ersatz Schulmobiliar**

Der Gemeinderat stimmte auf Antrag der Bildungskommission einem Verpflichtungskredit von Fr. 62'000.00 für den Ersatz von Schulmobiliar zu.

- **Wechsel ständiger Wahlausschuss**

Der ständige Wahlausschuss besteht einerseits aus Vertretern der politischen Parteien und andererseits aus dem Gemeindepersonal. Dieser Ausschuss wird jeweils bei Proporz- und Majorzwahlen (Nationalrat, Grossrat und Gemeinderat) eingesetzt. Der Gemeinderat hat folgende Personen neu in den ständigen Wahlausschuss gewählt:

- Michelle Schenk, Sumiswald (Vertretung SVP Sumiswald-Wasen)
- Sandra Bernhard, Burgdorf (AHV-Zweigstelle)
- Andreas Gasser, Sumiswald (Abteilung Präsidiales)
- Katharina Hirschi, Zollbrück (Abteilung Finanzen)
- Katharina Wüthrich, Grünenmatt (Abteilung Bau und Betrieb)

- **Einbürgerungen**

Der Gemeinderat sicherte den folgenden Personen das Bürgerrecht von Sumiswald zu:

- Pirabakaran Agash, sri-lankische Staatsangehörigkeit, Wasen
- Halitaj Edison, kosovarische Staatsangehörigkeit, Wasen
- Baumert Anna, englische und deutsche Staatsangehörigkeit, Grünen

- **Protokoll Gemeindeversammlung**

Gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022 sind während der öffentlichen Auflage keine Einsprachen eingegangen. Dieses wird genehmigt.

- **Unterhalt Verwaltungsliegenschaften**

Die Beschriftungen mit den Öffnungszeiten der Verwaltung mussten beim Haupt- und Seiteneingang angepasst werden. Die Wabenplissees wurden im Gemeinderatssaal neu montiert, und die Waschmaschine im Schlossgebäude musste ersetzt werden. Der Gemeinderat hat einen Nachkredit zu Lasten der Erfolgsrechnung 2022 für vorerwähnte Unterhaltskosten von gesamt haft Fr. 7'350.00 beschlossen.

- **Unterhaltsarbeiten Lüderenstrasse**

Im Investitionsbudget 2023 sind für die generellen Unterhaltsarbeiten und Sicherungsmassnahmen an der Lüderenstrasse insgesamt Fr. 280'000.00 eingestellt. Der Gemeinderat hat entschieden, in einem weiteren Schritt die Felsreinigung auf der ganzen Fläche und den Bau einer neuen Stützmauer mit Verbreiterung der Strasse auf Höhe der Fluh in Angriff zu nehmen. Die diesbezüglichen Kosten belaufen sich auf zirka Fr. 108'000.00. Weitere Bauarbeiten sind im Jahr 2024 vorgesehen.



Personelles

Neuanstellungen



Roman Bühler beginnt seine neue Tätigkeit als Hauswart in den Schulanlagen Dorf Sumiswald zu hundert Stellenprozent am 1. Mai 2023.



André Fiechter nimmt seine neue Herausforderung als Werkhofmitarbeiter zu hundert Stellenprozent im Werk- und Entsorgungshof per 1. Juni 2023 an.

Wir heissen die neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Jubiläen

Hans Flückiger, Bauverwalter, feierte am 1. April 2023 sein 15-Jahr-Jubiläum und Thomas Bürgi, Werkhofmitarbeiter, feierte am 1. Mai 2023 sein 10-Jahr-Jubiläum bei der Gemeinde Sumiswald. Der Gemeinderat und das Personal gratulieren ihnen ganz herzlich und danken für das Engagement zugunsten der Gemeinde Sumiswald.

Sprechstunden des Gemeinderates

Der Bevölkerung wird die Möglichkeit geboten, ihre Anliegen an folgenden Terminen direkt mit dem Gemeindepräsidenten oder dem Gemeindevizepräsidenten zu besprechen.

Die Sprechstunden finden im Jahr 2023 wie folgt statt:

Freitag, 26. Mai 2023

Niklaus Schütz,
Gemeindehaus Sumiswald, Lütoldstrasse 3

Freitag, 30. Juni 2023

Niklaus Schütz,
Oberstufenschulhaus Wasen, Schulhausweg 3

Freitag, 21. Juli 2023

Martin Friedli,
Gemeindehaus Sumiswald, Lütoldstrasse 3

Freitag, 25. August 2023

Martin Friedli,
Oberstufenschulhaus Wasen, Schulhausweg 3

Freitag, 29. September 2023

Niklaus Schütz,
Gemeindehaus Sumiswald, Lütoldstrasse 3

Freitag, 27. Oktober 2023

Niklaus Schütz,
Oberstufenschulhaus Wasen, Schulhausweg 3

Freitag, 1. Dezember 2023

Martin Friedli,
Gemeindehaus Sumiswald, Lütoldstrasse 3

Die Sprechstunde findet jeweils von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Selbstverständlich ist es auch möglich, ausserhalb der Sprechstunden einen Termin mit einem Mitglied des Gemeinderates zu vereinbaren.

Die vierte Ausgabe des Geschäftsberichts der Gemeindeverwaltung Sumiswald liegt vor. Es sind wiederum spannende Zahlen und Berichte über die Vorkommnisse, Aufgaben und Herausforderungen aus dem Gemeindegewesen allgemein und spezifisch von Sumiswald enthalten.

Der Bericht kann unter <https://www.sumiswald.ch/de/aktuelles/jahresberichte/> eingesehen werden oder auf der Verwaltung in Papierform verlangt werden.

Traktanden der Gemeindeversammlung

Donnerstag, 15. Juni 2023, 20.00 Uhr,
Aula Primarschule Sumiswald

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
2. Verkauf ehemaliges Schulhaus Fritzenhaus
3. Betreuungsgutscheine; Verzicht auf eine Plafonierung des Selbstbehalts
4. Orientierungen des Gemeinderates
5. Verschiedenes

Orientierung über die Traktanden der Gemeindeversammlung

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Allgemeines

Die Rechnung 2022 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG; BSG 170.11) erstellt.

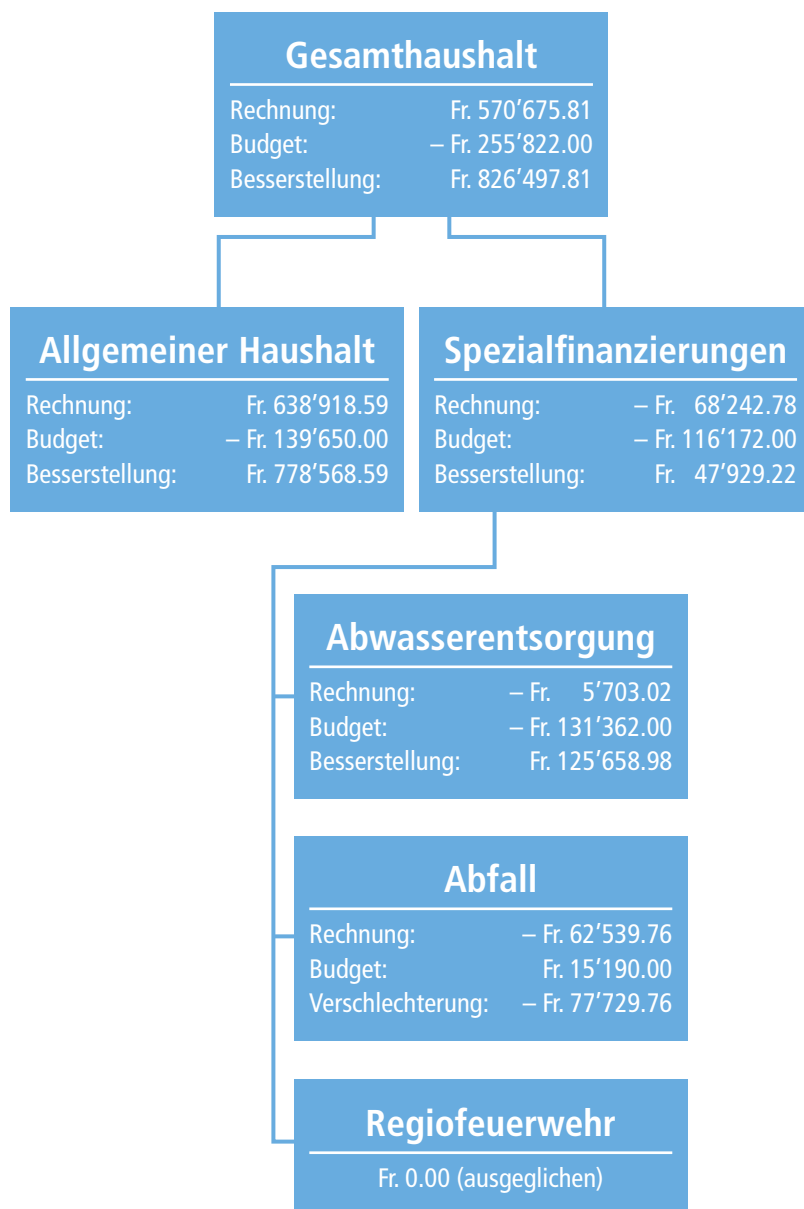
Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Gesamtergebnis von der Gemeindeversammlung genehmigt werden (siehe nebenstehende Grafik).

Erfolgsrechnung

• Ergebnis Gesamthaushalt (mit Spezialfinanzierungen)

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 570'675.81 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 255'822.00. Die Verbesserung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 826'497.81.



• Ergebnis Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Der Allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme der vorgeschriebenen, systembedingten zusätzlichen Abschreibungen (Einlage in die finanzpolitischen Reserven, Fr. 415'366.15) mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 638'918.59 ab. Es war ein Aufwandüberschuss von Fr. 139'650.00 budgetiert. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 778'568.59.

• Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt Fr. 3'149'805.62 und schliesst damit um Fr. 89'055.62 (+ 2,9 Prozent) höher ab als budgetiert. Es war ein Aufwand von Fr. 3'060'750.00 im Budget eingestellt. Mit den

Neuanstellungen wurde auch der Stellenetat angehoben, um unter anderem der Zunahme der Mandatsaufträge gerecht zu werden.

- *Sach- und Betriebsaufwand*

Der Sach- und Betriebsaufwand schliesst mit einem Umsatz von Fr. 3'710'735.56 (19,89 Prozent vom Gesamtumsatz) ab und liegt um Fr. 279'764.44 respektive um 7,01 Prozent unter dem Budget. Der Minderaufwand ist auf die Nichtbeanspruchung von Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Fachexperten, Honoraren und baulichem Unterhalt sowie der Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen.

- *Ordentliche Abschreibungen*

Die Abschreibungen auf Investitionen nach HRM2 werden nach Nutzungsdauer und Anlagekategorie getätigt. Die planmässigen Abschreibungen 2022 betragen Fr. 985'681.80 und sind damit um Fr. 100'127.80 höher als budgetiert. Im Jahr 2022 konnten mehr Projekte durchgeführt und abgeschlossen werden als geplant. Zu aktivieren sind Investitionen, welche vollständig in Betrieb genommen und genutzt werden können.

- *Finanzaufwand*

Der Finanzaufwand beträgt Fr. 143'840.20. Der Minderaufwand gegenüber dem Budget beläuft sich auf Fr. 52'049.80. Die Anwendung des neuen Verrechnungszinssatzes nach marktüblichen Konditionen zeigt die entsprechenden Auswirkungen bei den Passivzinsen. Im Budget 2022 wurde mit einem Prozent Zins gerechnet, wobei dieser nun 0,125 Prozent beträgt.

- *Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen*

Die Einlagen betragen total Fr. 502'735.54 gegenüber dem Budget von Fr. 502'282.95.

- *Transferaufwand*

Der gesamte Transferaufwand beträgt Fr. 10'470'495.93. Das entspricht einer Zunahme gegenüber der Rechnung 2021 von Fr. 207'510.93. Der Transferaufwand beinhaltet vor allem die Zahlungen an kantonale Stellen wie Lehrerbeförderungen, Lastenverteiler Sozialhilfe, Beiträge an Kitas, Ergänzungsleistungen, Beitrag an den öffentlichen Verkehr, den Finanzausgleich sowie Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände.

- *Ausserordentlicher Aufwand*

Ausserordentliche Aufwendungen sind unter anderem die Einlagen in die Vorfinanzierung des

Eigenkapitals der Regiofeuerwehr und die Einlage in die finanzpolitischen Reserven. Die Einlage in das Eigenkapital der Regiofeuerwehr beträgt Fr. 127'640.90 und diejenige in die finanzpolitischen Reserven Fr. 415'366.15.

Die zusätzlichen Abschreibungen entsprechen der Differenz Nettoinvestitionen zu ordentlichen Abschreibungen gemäss Artikel 85 Absatz 1 der Gemeindeverordnung.

- *Interne Verrechnungen*

Die internen Verrechnungen belaufen sich auf Fr. 247'703.74. Die Zunahme gegenüber der Jahresrechnung 2021 ist damit zu begründen, dass die effektiven Aufwände den Kostenstellen belastet wurden, wo sie auch tatsächlich angefallen sind. Damit wird eine immer bessere Kostenvorgabe erreicht, welche die Grundlage für eine exakte Gebührenberechnung bildet. Die genauen Stundenzahlen entnehmen wir den jeweiligen Zeitstempelungen der Mitarbeitenden.

- *Fiskalertrag*

Der Umsatz beim Fiskalertrag beträgt Fr. 10'527'046.51. Der Mehrertrag gegenüber dem Budget beträgt Fr. 808'546.51 respektive liegt um 8,31 Prozent höher. Die positiven Erträge sind unter anderem bei den Steuereinnahmen für natürliche Personen (Einkommenssteuern) zu verzeichnen. Der Mehrertrag beträgt Fr. 385'369.90 oder 5,33 Prozent. Erfreulicherweise konnten auch in den Vermögenssteuern (+ Fr. 133'604.55), Quellensteuern (+ Fr. 48'917.10), aktive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern (+ Fr. 119'584.60) sowie infolge Auflösung von Rückstellungen für Steuerteilungen juristischer Personen (+ Fr. 201'075.65) positive Ergebnisse verbucht werden.

- *Entgelte*

Entgelte sind Benützungs- und Grundgebühren für die Bereiche Abwasser, Abfall, Wehrdienstersatzabgaben, Rückerstattungen und die Dienstleistungen an Mandatsgemeinden. Die Entgelte betragen total Fr. 2'150'422.34. Budgetiert waren Fr. 2'126'590.00, woraus ein Mehrertrag Fr. 23'832.34 resultiert.

- *Finanzertrag*

Beim Finanzertrag werden vor allem Erträge aus Beteiligungen, Mietzinsen und der Benützung für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens generiert. Die Rechnung schliesst mit Fr. 866'499.00 ab. Im Budget war ein Betrag von Fr. 877'030.00.

- **Transferertrag**

Der Transferertrag enthält Leistungen und Entschädigungen von Gemeindeverbänden, Bund und Kanton sowie Zahlungen aus dem Finanz- und Lastenausgleich. Er beträgt Fr. 5'805'586.19 gegenüber einem budgetierten Betrag von Fr. 5'326'200.00.

- **Ausserordentlicher Ertrag**

Die Rechnung schliesst mit Fr. 171'337.87 gegenüber dem budgetierten Betrag von Fr. 704'600.00 ab.

Ursprünglich war eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von Fr. 310'000.00 budgetiert. Da nun ein Ertragsüberschuss resultiert, wird keine Entnahme berechnet, sondern eine Einlage in Form von zusätzlichen Abschreibungen.

Spezialfinanzierungen

- **Abwasserentsorgung**

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'703.02 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 131'362.00. Die Besserstellung ist auf Mehreinnahmen bei den Verbrauchsgebühren zurückzuführen. Mit der Umstellung des Ablesedatums auf den 31. Dezember wurden 15 Monate statt der üblichen 12 Monate für die Rechnungsstellung beigezogen.

Die Grundgebühren betragen effektiv Fr. 293'021.15 gegenüber dem Budget Fr. 288'000.00. Die Verbrauchsgebühren wurden mit Fr. 457'138.40 veranschlagt gegenüber dem nun resultierenden Betrag von Fr. 385'000.00.

Die Anschlussgebühren von Fr. 112'095.00 werden nach HRM2 in der Erfolgsrechnung erfasst und können an die jährliche Einlage in den Werterhalt (Wiederbeschaffungswert) angerechnet werden. Dadurch müssen anstelle von Fr. 295'028.00 nur Fr. 102'812.00 in den Werterhalt eingelegt werden. Die meisten Aufwandkonten entsprechen den Budgetwerten. Die Abschreibungen sind gestiegen, da weitere Projekte abgeschlossen und aktiviert werden konnten.

Die Einlagen in die Werterhalte entsprechen den gesetzlichen Vorgaben und den Meldungen des ARA-Verbandes mittleres Emmental.

- **SF Abfall**

Die Abfallbeseitigung (Funktion 7301) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 62'539.76 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 15'190.00. Der negative Rechnungsabschluss ist auf drei Faktoren zurückzuführen:

1. Der verrechnete Personalaufwand ist wesentlich höher als angenommen. Mit dem neuen Zeiterfassungssystem können die anfallenden Mitarbeiterstunden besser und genauer den jeweiligen Kostenstellen zugeordnet werden. Das Jahr 2022 ist das erste volle Jahr mit Anwendung dieses neuen Systems. Als Grundlage für die Berechnung der Gebühren dient eine möglichst exakte Kostenwahrheit. Spezialfinanzierungen wie Abfall und Abwasser dürfen nicht durch Steuergelder quersubventioniert werden.
2. Minderertrag bei Verkauf von Gebührenmarken und
3. Mehraufwand der Tierkörperbeseitigung.



- **Feuerwehr**

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr (Gemeinde) schliesst mit einem Gesamtumsatz von Fr. 338'287.45 ausgeglichen ab. Der Beitrag an den Gemeindeverband beträgt Fr. 271'547.45. Es waren Fr. 274'000.00 budgetiert.

Die Einlage in die Spezialfinanzierung Feuerwehr beträgt Fr. 19'659.79. Um den Betrag dieser Einlage erhöht sich der Bestand des Eigenkapitals der Feuerwehr (einseitige SF) auf Fr. 517'750.64.

Der Zusammenschluss der Erfolgsrechnung 2022 im Vergleich mit dem Budget 2022 und der Rechnung 2021:

	Rechnung 2022			Budget	Rechnung
	Aufwand	Ertrag	Nettoergebnis	2022	2021
Allgemeine Verwaltung	2'187'800	522'535	1'665'266	1'684'620	1'514'154
Öffentliche Sicherheit	1'238'165	1'146'938	91'228	119'300	86'456
Bildung	4'561'203	513'000	4'048'203	3'674'790	3'712'494
Kultur und Freizeit	347'354	33'492	313'862	348'560	283'643
Gesundheit	167'935	120'974	46'961	41'670	66'261
Soziale Wohlfahrt	5'164'933	1'067'925	4'097'008	4'543'706	4'002'869
Verkehr	2'049'303	307'022	1'742'281	1'970'600	1'799'316
Umwelt und Raumordnung	1'877'247	1'665'764	211'483	209'645	209'061
Volkswirtschaft	72'597	129'370	-56'774	-36'500	-54'513
Finanzen und Steuern	2'626'387	14'785'905	-12'159'518	-12'416'741	-11'619'401

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben für die Schaffung von Vermögensbestandteilen und bleibenden Werten aus. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen bzw. Kostenbeiträge gegenüber. Als Saldo ergeben sich die Nettoinvestitionen. Es wurden Nettoinvestitionen von Fr. 1'476'038.65 getätigt. Budgetiert gemäss Vorbericht waren Fr. 3'076'000.00.

Investiert wurde vor allem in die Sanierung des Gemeindehauses, IT-Schulen und Schulmobiliar, Gemeindestrassen, Abwasserentsorgung und die Raumplanung (Ortsplanung).

Bilanz

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2022 beträgt total Fr. 31'175'077.22. Das Finanzvermögen hat um Fr. 631'246.65 abgenommen und beträgt neu Fr. 15'749'504.62. Das Verwaltungsvermögen ist im Rahmen der Nettoinvestitionen abzüglich der Abschreibungen um Fr. 483'359.85 auf total Fr. 15'425'572.60 gestiegen. Das Fremdkapital hat um Fr. 1'314'796.23 abgenommen und beträgt neu Fr. 10'675'029.21. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2022 Fr. 20'500'048.01 (Vorjahr Fr. 19'333'138.58). Die Veränderungen sind vor allem auf die Einlagen in die entsprechenden Werterhalte und die Einlage in die finanzpolitische Reserve zurückzuführen.

Fazit

Der Rechnungsabschluss schliesst vor Verbuchung der zusätzlichen Abschreibungen und der damit verbundenen Einlage in die finanzpolitische Reserve besser ab als erwartet. Dies dank den höheren Steuereinnahmen, wesentlichen Minderaufwänden bei der Rubrik «Soziale Wohlfahrt» sowie der sehr guten Budgetdisziplin aller Beteiligten.

Der Bestand der finanzpolitischen Reserve steigt auf Fr. 3'946'335.00 und der Bilanzüberschuss auf Fr. 5'112'174.00 an.

Die Gemeinde Sumiswald hat seit der Einführung von HRM2 im Jahr 2016 – mit einer Ausnahme – immer besser abgeschlossen als budgetiert. Jeder positive Abschluss ist erklärbar. Die Liquiditätsprobleme sind damit jedoch nicht gelöst. Gemäss Finanzplan sind die geplanten Investitionen nach wie vor sehr hoch und müssen durch zusätzliches Fremdkapital finanziert werden. Gleichzeitig steigen die Zinsen an und die bestehenden Darlehen müssen zurückbezahlt respektive refinanziert werden.

Die Umsetzung aller geplanten Projekte ist nicht realisierbar, ohne Überprüfung der heutigen Aufgaben auf ihre Notwendigkeit, sowie der Steueranlage und den Investitionen.

Die Jahresrechnung 2022 kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden. Zusätzlich ist sie auch auf der Website www.sumiswald.ch aufgeschaltet.

Nach HRM2 muss das Gesamtergebnis, das heisst das Ergebnis vor Abschluss der gebührenfinanzierten Bereiche Abwasser und Abfall

sowie der Spezialfinanzierung Regiofeuerwehr ausgewiesen und durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Rechnung 2022 wie folgt zu genehmigen:

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand Gesamthaushalt	Fr. 19'654'005.44
Ertrag Gesamthaushalt	Fr. 20'224'681.88
Ertragsüberschuss	Fr. 570'675.81

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	Fr. 17'450'171.76
Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr. 18'089'090.35
Ertragsüberschuss	Fr. 638'918.59

Aufwand Abwasserentsorgung	Fr. 941'440.07
Ertrag Abwasserentsorgung	Fr. 935'737.05
Aufwandüberschuss	Fr. 5'703.02

Aufwand Abfall	Fr. 583'457.76
Ertrag Abfall	Fr. 520'918.00
Aufwandüberschuss	Fr. 62'539.76

Aufwand Regiofeuerwehr	Fr. 678'935.85
Ertrag Regiofeuerwehr	Fr. 678'935.85

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	Fr. 1'718'818.00
Einnahmen	Fr. 242'779.35
Nettoinvestitionen	Fr. 1'476'038.65

NACHKREDITE Keine

2. Verkauf ehemaliges Schulhaus Fritzenhaus

Vorgeschichte

Das Schulhaus Fritzenhaus ist seit dem 1. August 2018 geschlossen. Die damaligen Gründe, die zu diesem Entscheid geführt haben, waren sowohl der grosse Sanierungsbedarf als auch die zu geringe Anzahl Schülerinnen und Schüler für die nächsten Jahre. Der vom Kanton vorgegebene Schnitt von 19,7 Schulkinder pro Klasse wurde nur annähernd erreicht. Vermögenswerte, die nicht mehr zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen, müssen vom Verwaltungs- in das Finanzvermögen überführt werden. Die Zuständigkeit (finanzkompetentes Organ) richtet sich jeweils nach dem Verkehrswert. Der durch die Stefan Schwarz AG, Langnau, ermittelte Wert beträgt Fr. 855'000.00 (Stichtag 27. Juni 2018). Die Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018 hat der Überführung der Liegenschaft ins Finanzvermögen zugestimmt.



Ausgangslage

Die anstehenden kostenintensiven Sanierungsarbeiten und die für die Gemeinde mangelnden Zukunftsperspektiven haben die Behörde von Sumiswald dazu bewogen, sich mit dem Verkauf der Liegenschaft Fritzenhaus auseinanderzusetzen. Die Liegenschaft passt nicht mehr ins Portfolio und hat auch keine strategische Bedeutung oder wirtschaftlichen Nutzen für die Gemeinde. Es gibt deshalb keinen Grund mehr dafür, sie im öffentlichen Eigentum zu behalten. Für eine entsprechende Sanierung müsste die Gemeinde grosse Beträge investieren, welche nur teilweise auf höhere Mietzinse umgeschlagen werden könnten. Eine kompetente Liegenschaftsverwaltung ist zeitaufwändig und gehört nicht zu den Hauptaufgaben einer Gemeindeverwaltung.

Fazit Gemeinderat

Das Grundstück Nr. 1203 ist, vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindeversammlung, zum marktüblichen Preis zu verkaufen. Der Buchwert beträgt per 31. Dezember 2022 Fr. 855'000.00. Der resultierende Buchgewinn/-verlust beim Verkauf der Liegenschaft wird direkt in die Erfolgsrechnung gebucht.

Antrag des Gemeinderates

1. Die Gemeindeversammlung wird beantragt, dem Verkauf der Liegenschaft Fritzenhaus, Parzelle Nr. 1203, zum marktüblichen Preis an den Meistbietenden zuzustimmen.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, alle mit dem Rechtsgeschäft zusammenhängenden administrativen und rechtlichen Angelegenheiten in eigener Kompetenz zu regeln.

3. Betreuungsgutscheine; Verzicht auf eine Plafonierung des Selbstbehalts

Vorgeschichte

Die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2017 hat der Eröffnung einer Kindertagesstätte mit jährlich wiederkehrenden Ausgaben ab 2018 in der Höhe von Fr. 257'000.00 respektive netto von maximal Fr. 50'000.00 genehmigt. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat im Jahr 2019 die Einführung eines neuen Systems, die Ausgabe von sogenannten Betreuungsgutscheinen, beschlossen. Der Systemwechsel bei der familienergänzenden Kinderbetreuung wurde ein weiteres Mal dem Stimmvolk von Sumiswald vorgelegt. Die Ausgabe von Gutscheinen wurde durch die Gemeindeversammlung am 18. Juni 2020 gutgeheissen und auf den 1. Januar 2021 eingeführt. Die Kindertagesstätten Sumiswald und Wasen haben auf diesen Zeitpunkt hin ebenfalls auf das neue Abrechnungssystem umgestellt. Der Verein Tagesfamilie Emme plus hat dieses schon zum damaligen Zeitpunkt angewendet. Es wurde daran festgehalten, die Höhe der jährlich wiederkehrenden Nettokosten von Fr. 50'000.00 nicht zu überschreiten. Andernfalls wären Massnahmen wie die Erarbeitung eines eigenen Reglements vorzusehen.

Ausgangslage

Die Kindertagesstätten in der Gemeinde Sumiswald wie auch der Tageselternverein Emme plus sind gut ausgelastet. Die jährlich festgelegten Nettokosten von Fr. 50'000.00 werden heute mit rund Fr. 75'000.00 (durchschnittlich 20 Prozent der anrechenbaren Aufwendungen des Selbstbehalts) deutlich überschritten. Als Massnahme müsste nun eine Kontingentierung (= Begrenzung) in Erwägung gezogen werden. Diese zieht jedoch einige Nachteile nach sich:

- Das Führen einer Warteliste ist mit einem höheren administrativen Aufwand für die Verwaltung verbunden.
- Es ist mit weniger Steuereinnahmen zu rechnen, da eine Mutter/ein Vater eine Arbeitsstelle gegebenenfalls nicht antreten kann oder eine Betreuungsperson ihr Arbeitspensum reduzieren muss.
- Die Hälfte der Ehen wird statistisch gesehen geschieden. Wenn Alleinerziehende mangels Betreuungsplätzen keiner Arbeit nachgehen können, landen sie möglicherweise in der Sozialhilfe, wodurch sich wiederum die Sozialhilfekosten erhöhen.
- Ein Betreuungsplatz kann helfen, Eltern in schwierigen Verhältnissen zu entlasten. Mit einer Begrenzung wird das weniger möglich sein.

Der Gemeinderat hat sich zudem folgende Fragen gestellt:

- Was ist es wert, wenn vor allem Frauen mit einer Ausbildung der Wirtschaft erhalten bleiben, anstatt nach einer langen Familienpause nicht mehr in den ursprünglichen Beruf einsteigen zu können?
- Wie viel kostet eine Gemeinde die Enttäuschung und der Frust von Eltern, die eine Stelle nicht antreten können, weil sie keine Betreuung finden für ihre Kinder?
- Was ist der Standortvorteil einer gut und einfach funktionierenden familienergänzenden Kinderbetreuung wert?

Die Erziehung und Verantwortung der Kinder liegen bei den Eltern. Die Mehrheit der Eltern, deren Kinder über die Kindertagesstätten in der Gemeinde Sumiswald betreut werden, arbeiten Teilzeit und leisten beides, Elternarbeit und Erwerbsarbeit. Verschiedene Studien zeigen, dass pro investierter Franken drei bis fünf Franken zurückkommen.

Ausgleich von Finanzen und Lasten – die Idee der Solidarität

Das Reglement bzw. die Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG/FILAV) von 2002 regelt die Aufgaben- und Kostenteilung für den Lastenausgleich Sozialhilfe. Darin ist auch die familienergänzende Kinderbetreuung enthalten. Nach den gesetzlichen Bestimmungen werden Lastenverschiebungen aufgrund einer neuen Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden in Form eines Lastenausgleichs gegenseitig verrechnet. Der Lastenausgleich wird je zur Hälfte durch den Kanton und die Gemeinden getragen. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile beziehungsweise der Zuschüsse ist die Wohnbevölkerung. Mit dieser gesetzlich verankerten Regelung zahlt die Bevölkerung bei steigender Nachfrage auch höhere Kosten, könnte aber bei einer Kontingentierung nur eingeschränkt davon profitieren. Im FILAG wurde die erwähnte, hälftige Verteilung Kanton und Gemeinden in Verträgen festgehalten. Der Selbstbehalt von 20 Prozent wurde erst ein paar Jahre später eingeführt, um den Bedarf zu steuern. Damit wären aber die bestehenden Verträge Kanton/Gemeinden verletzt worden. Deshalb hat der Grosse Rat beschlossen, den Gemeinden die Einnahmen des Selbstbehaltes in Form eines Ausgleichs wieder zurückzuerstatten. Seither haben sich die Gesellschaft und vor allem auch die Bedürfnisse der Wirtschaft verändert. Es fehlen Fachkräfte, die bei den gut ausgebildeten Frauen vorhanden wären. Der Kanton Bern hat aus diesem Grunde bei der Einführung

der Betreuungsgutscheine die Strategie geändert, indem die familienergänzende Kinderbetreuung bedarfsgerecht angeboten werden soll.

Fazit Gemeinderat

Beim Lastenausgleich Sozialhilfe für familienergänzende Betreuungsangebote führt der Selbstbehalt der Gemeinden von 20 Prozent zu einer Lastenverschiebung im Umfang von 10 Prozent der Gesamtkosten. Die internen Kosten, die mit der Führung einer Warteliste und dem mehrmaligen Verfügen anfallen würden, wird durch die Abgeltung dieses Zuschusses mehr als wettgemacht. Mit der Kontingentierung wären keine Einsparungen möglich.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird zur Kenntnis gebracht, dass trotz der Überschreitung der jährlich festgelegten, wiederkehrenden Nettokosten von Fr. 50'000.00 auf eine Kontingentierung der Ausgaben und damit der Erarbeitung eines eigenen Reglements verzichtet wird.

4. Orientierungen des Gemeinderates

5. Verschiedenes

Kiesgrubenexkursion



«Boden – eine wertvolle Ressource»

Kiesgruben sorgen dank ihrer Dynamik für vielfältige Lebensräume. Die kostenlose Führung mit Apéro der Stiftung Landschaft und Kies zeigt auf, wie sorgsam mit dem Boden umgegangen wird und gibt Einblick in die Biodiversität.

Während der kostenlosen Exkursion am Samstag, 1. Juli 2023, von 9 bis 12 Uhr in der Kiesgrube der Waldhaus Kies AG, Gumpersmühle zwischen Grünenmatt und Lützelflüh sind die Teilnehmenden zu einer vielseitigen Tour durch das Gelände eingeladen. Zwischen den Abbauflächen lässt sich auf den Ruderalflächen eine artenreiche und schöne Pionierflora entdecken. Exkursionsleiterin und Botanikerin Dunja Al Jabaji, Feuerlilie GmbH, erklärt die Besonderheiten der teils seltenen Arten. Wertvolle Naturelemente wie Steinlinsen und Gewässer bieten Geburtshelferkröten und anderen Amphibien einen idealen Lebensraum. In Gehölzgruppen und vergrastem Böschungen finden Zauneidechsen ein Revier.

Ruedi Christen, Bereichsleiter Naturschutz bei der Stiftung Landschaft und Kies, gibt Einblicke in das Leben der scheuen Geburtshelferkröten, die wir unter dem Namen Glögglifrösch kennen. Bei der Betriebsführung erklärt der Bodenspezialist Jürg Jaun, ABD Beratungen GmbH, wie im Kiesabbau dem wertvollen Boden Sorge getragen wird. Im Anschluss lädt die Waldhaus Kies AG zum geselligen Apéro als Ausklang ein.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Vielen Dank also für Ihre Anmeldung bis 21. Juni 2023 unter info@landschaftundkies.ch

Anmeldung via QR-Code
bis 21. Juni 2023



Entspannen und geniessen



Was bedeutet «Reisen» für Sie? Sucht man im Internet danach, was Reisen bedeutet, findet man nüchterne Definitionen wie «Unter einer Reise versteht man die Fortbewegung von Personen über einen längeren Zeitraum». Das klingt für mich eher nach «Personentransport» als nach Reise. Ist Reisen nicht viel mehr als nur eine Tätigkeit? Seit vierzehn Jahren arbeite ich als Reise-Sachbearbeiterin und Buchhalterin bei «reist reisen». Mein Aufgabengebiet umfasst die Sachbearbeitung bei Tages- und Auftragsfahrten. Wir bieten Car-Reisen in vielfältiger Form an: Tagesfahrten in der schönen Schweiz, Mehrtagesreisen im abwechslungsreichen Europa, stimmungsvolle Geburtstagsfahrten, sportliche Veloreisen, gemütliche «Sunnigs-Fährtli mit Ruedi», fachkundig geführte Wanderwochen, erholsame Badeferien – um nur einige aufzuzählen. Alleine dieser «Strauss an Fortbewegungsmöglichkeiten» zeigt, wie vielfältig Reisen ist.

Reisen bedeutet für mich Emotionen ganz unterschiedlicher Art: Die Vorfreude kommt in der Hektik leider oft zu kurz, die Reise Freude dann ist Erleben, Entdecken, Hören, Riechen, Begegnen, Staunen, Wagen, Geniessen – und nach der Reise? Unsere Reise-Emotionen sammeln sich auf wunderbare Weise zu kostbaren, manchmal zeitlos schönen Erinnerungen, füllen ganze Fotoalben und Handy-Speicher, ziehen ihre Spuren durch Tagebücher, Zeitungen und sogar durch die «Schwarzi Spinnele».

Wer gerne reist, kann über die Worte von Michael Palin schmunzeln: «Wenn dich einmal das Reise fieber packt, gibt es kein bekanntes Heilmittel, und ich bin gerne bis zum Ende meines Lebens daran erkrankt.»

Reisen unterbricht unseren Alltag. Schon Adolph Freiherr von Knigge schrieb zirka 1780: «Zum Reisen gehört Geduld, Mut, guter Humor und Vergessenheit aller häuslichen Sorgen». Reisen dient nicht nur der Erholung, Reisen bildet und weitet

den Horizont wie auch unsere Sicht der Welt. Der bekannte Naturforscher Alexander von Humboldt erkannte: «Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben.»

Und Wolfgang von Goethe schrieb: «Man reist ja nicht um anzukommen, sondern um zu reisen.» Damals war Reisen noch wesentlich beschwerlicher als heute. Unser Motto «entspannen und geniessen» steht auf unseren modernen Reisebussen und soll spätestens beim Einsteigen gelten.

Gerne trage ich dazu bei, dass Erwartungen der Gäste an die Reise erfüllt werden. Persönlich freue ich mich am meisten, wenn ich die strahlenden Gesichter der Reisegäste auf dem Gruppenbild betrachte, das wir jeweils am Ende einer Reise erstellen. Da spüre ich: Das war mehr als «erfolgreiche Fortbewegung» – da strahlt Reisefreude pur.

Bewegen auch Sie sich «fort»? Oder reisen Sie?

Doris Flückiger, Wasen im Emmental



Online-Beratung Sucht: kompetent, sicher und anonym Für Betroffene und Angehörige

Brauchen Sie Hilfe oder haben Sie Fragen zu den Themen Konsum und Sucht?

Unsere erfahrenen Fachleute stehen Ihnen für eine sichere, anonyme und kostenlose Online-Beratung zur Verfügung: Wo Sie wollen, wie und wann Sie wollen.

www.safezone.ch/beges



☎ 0800 070 070 (gratis)
🌐 www.bernergesundheits.ch
✉ beratung@beges.ch

Berner Gesundheit
Santé bernoise



«Hügu Himu» – Das E-Bike-Paradies Emmental wird erweitert



Mit zwei neuen Rundstrecken bietet der «Hügu Himu» neu über 600 Kilometer Radwandergenuss, und das Emmental kann definitiv als schweizerisches Radwanderparadies bezeichnet werden. Das genussvolle Radfahren, das Innehalten in den lokalen Gasthöfen und das Übernachten auf dem Land hat eine neue Qualität ins Emmental gebracht. Am 6. Mai werden zwei neue Strecken eröffnet, welche den «Hügu Himu» auf ein neues Niveau heben.

Das Emmental ist ein besonderes Stück Schweiz. Das zeigt sich auch im E-Bike-Paradies «Hügu Himu». Isabelle Hollenstein, Leiterin von Emmental Tourismus, kann schon seit einigen Jahren beobachten, dass das Thema E-Bike der Region Impulse verleiht. Es ist kein Massentourismus, der hier gesucht wird, sondern der interessierte Gast mit einem Herz für das Ländliche. Die Radwandrergäste sind rücksichtsvoll, interessiert und sie geniessen die ländliche Stimmung hier im Emmental.

Sechs einzigartige Rundtouren

«Es ist diese Fülle und Vielfalt, welche das Emmental zum Paradies macht», sagt Isabelle Hollenstein. Auf sechs hochwertigen Tagestouren sind Abstecher in alle Richtungen möglich, und die Strecken können frei kombiniert werden – so wie beispielsweise auf dem Kurs «Dr gross Sumiswauder». Eine interaktive Karte zeigt alle Erlebnis- und Genussstationen entlang der Strecken auf.

Langnau und Gotthelf

Die beiden neuen Rundstrecken «Langnau» und «Gotthelf» illustrieren dies. «Nicht nur Auswärtige geniessen diese herrliche Gegend per E-Bike. Es ist eine Kultur des Unterwegsseins, die wir alle lieben. Innehalten, Aussicht geniessen und auf einer schönen Panoramaterrasse sitzen ersetzt einen Flug in die Karibik allemal», schmunzelt Isabelle Hollenstein. Daher sind die beiden neuen Strecken

eng verknüpft mit den bestehenden Qualitäten und Angeboten des Emmentals.

«Herzschlaufe Langnau»

Die «Herzschlaufe Langnau» trägt die Veloland-Nummer 499 und führt genau genommen sogar aus dem Emmental hinaus. Aber wer merkt das schon, wenn er in den wunderbaren Hügeln im Gebiet von Linden oder Konolfingen unterwegs ist?

Im Gegenteil: Die Langnau-Schlaufe ist geradezu ein Paradestück Emmental, garniert mit allem, was man hier so liebt und lebt. Die Höhenlage bei Blapbach, die rauschende Emme bei Eggiwil, der Blick ins Aaretal bei Linden oder die stattlichen Schlösser bei Hünigen und Schlosswil zeigen dem Gast, welche gesegnete Gegend er hier vorfindet. Dazu kommen all diese intimen Strässchen, die oft auch Einheimische nicht kennen und verwundert über den Lenker rufen: «Hier war ich noch nie!» Mit ihren fast siebzig Kilometern ist die Strecke ein prächtiges Stück Emmental, das bei vielen für Begeisterung sorgen wird.

«Herzschlaufe Gotthelf»

Diese Rundstrecke mit der Veloland-Nummer 699 kann wunderbar ab Sumiswald gefahren werden,





wobei sie in beide Richtungen beschil­dert ist. Das Nachspüren der gotthelfschen Stimmungen im Emmental ist immer wieder ein Genuss und gelingt auch sehr gut auf dem E-Bike. Der Poet, Politiker und Sozialreformer hat dieses Land geliebt (aber auch kritisiert), hat es wahrgenommen und gestaltet. So gelangt man zu den legendären Gasthöfen in Sumiswald, fährt bei Trachselwald an der von ihm gegründeten Armenerziehungsanstalt vorbei und besucht auch Lützelflüh mit seinem Gotthelf Zentrum.

Keine Frage: Diese Rundstrecke ist ein Muss für Einheimische und Gäste, und das nicht nur wegen Gotthelf. Die Streckenführung ist einmal mehr ein Gedicht, führt zu den grossartigsten Aussichtspunkten des Emmentals und überrascht immer wieder mit Passagen, bei welchen man im besten Sinn die Orientierung verliert. Die Strecke ist mit ihren sechzig Kilometern ein Genuss im himmlischen Emmental und seinen hunderten von Hügeln.

Eröffnung 499 / 699

Der Eröffnungsanlass der beiden neuen Schlaufen findet am 6. Mai 2023 um 14 Uhr in Langnau vor



dem Regionalmuseum Chüechlihus statt und steht allen Interessierten offen. Zur neuen Ausbaustufe des «Hügu Himu» sprechen diverse Persönlichkeiten aus der Region. Es wird musikalische Unterhaltung und ein kleiner Apéro geboten. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Und da das Wetter gut sein wird, ist man eingeladen, mit dem eigenen Velo oder E-Bike zum Anlass zu kommen.

Der Themenweg zu Gotthelfs Schwarzer Spinne

Der E-Bike-Themenweg «Spinne Wäg» ergänzt den «Hügu Himu» ideal und führt zu sieben Stationen, die in Gotthelfs Novelle von Bedeutung sind. Die Original-Schauplätze können in vorgesehener Reihenfolge besucht werden.

Mit Hilfe audiovisueller und digitaler Unterstützung wird ein grossartiges Stück Weltliteratur erlebbar.

Mehr Informationen unter: schwarze-spinne.ch

*Text und Bilder Isabelle Hollenstein,
Emmental Tourismus
www.huegu-himu.ch*



Das Naturfreundehaus Ämmital auf 1150 m ü. M.



Damals:

Der Kaufvertrag des Ackerlandes auf der Alp Höschwendli 1455 in Wasen i. E. für den Bau des Naturfreundehauses der Hüttengemeinschaft – damals bestehend aus den Naturfreunden der Sektionen Langenthal, Roggwil, Huttwil und Lotzwil-Madiswil – wurde am 13. August 1936 unterzeichnet.

Bald folgte der Bau des Hauses, welches 1937 eröffnet wurde. Sinn und Zweck der Naturfreundehäuser war es, auch Arbeitern mit ihren Familien eine günstige Unterkunft in der Natur zu bieten. Das Naturfreundehaus Ämmital wurde in freiwilliger Arbeit aufgebaut, und fast das ganze Material mit purer Manneskraft die Steigung hinaufgetragen. Das Dach wurde mit Stahlseilen am Fundament befestigt, damit es auch bei starkem Wind hält.

Heute:

Das Naturfreundehaus Ämmital, geführt von Walter Wegmüller aus Ursenbach, ist von Ostern bis Ende Oktober offen, wobei es auch ausserhalb dieser Zeit auf Anfrage gebucht werden kann. Das Haus bewirtschaften heute die Sektionen Huttwil und Roggwil. Es hat 47 Schlafplätze, aufgeteilt in Zimmer und Massnlager. Die Zimmer wurden



1993 erbaut. Zuvor gab es nur Massnlager. Die Toiletten und Duschen wurden saniert. Die Küche ist komplett eingerichtet, Geschirr und Besteck sind für fünfzig Personen vorhanden. Die Spielwiese vor dem Haus ist ideal, damit sich die Kinder austoben können. Die Feuerstelle ist sehr beliebt; so kann man bräteln oder einfach eine kleine Pause machen. Die Panoramaterrasse bietet eine Weitsicht bis zum Jura und bei schönem Wetter sogar bis zu den Berner Alpen. Die Ruhe auf 1150 m ü. M. lädt zum Entschleunigen ein. Viele Besucher geniessen diese wunderbare Aussicht. Einmalig ist das Angebot eines Hausbieres mit eigener Etikette, welches von der Sonnrain-Brauerei in Ursenbach gebraut wird. Am 20. August 2023 wird nach einer Coronapause wieder einmal die bekannte Hüttenchilbi durchgeführt.

Das Haus bietet viel Platz für Familienfeste, Geburtstage, Klassenzusammenkünfte u. v. m. Auf Wunsch kann man sich bekochen lassen. Weltweit gibt es mehr als siebenhundert Naturfreundehäuser, in der Schweiz über siebzig. Für die Übernachtung ist keine Mitgliedschaft nötig. Die Naturfreunde fördern den sanften Tourismus und setzen sich für natürliche Lebensräume ein. Zweck und Ziel der Vereinigung waren unter anderem, Zitat aus einem Protokoll von 1932, «... die Schönheit der Natur zu geniessen und eins zu sein in treuer Verbindung ...».

Mehr Infos über dieses schöne Haus gibt es auf der Website www.naturfreundehaus-ammital.ch

Text Kyra Wegmüller
Naturfreundehaus Ämmital
Gerberain 201, 4937 Ursenbach
Bilder zVg

Asylunterkunft Forum Sumiswald



Am 6. Februar sind die ersten Bewohner/-innen in das Forum Sumiswald eingezogen.

Es sind Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge, die dem Kanton Bern zugewiesen wurden. Die neue Asylunterkunft Forum Sumiswald wird im Auftrag des Kantons von der Betreuungsdienstleisterin ORS geführt. Im Vorfeld der Umnutzung als Flüchtlingsunterkunft wurden Bedenken aus der Bevölkerung geäußert. Die Frage, wie Menschen zum Beispiel aus Syrien, Afghanistan und der Türkei mit den Lebensgewohnheiten der Emmentaler zurechtkommen, stand im Raum.

Inzwischen hat sich der Betrieb im Forum gut eingespielt. Es gab bisher keine grösseren Zwischenfälle. Durch den weiterhin möglichen Freizeitbetrieb im Forum für die Öffentlichkeit ergeben sich für Besucherinnen und Besucher gute Gelegenheiten, mit den neuen Bewohner/-innen und mit dem ORS-Personal ins Gespräch zu kommen.

Der Schulunterricht für die schulpflichtigen Kinder ist in Sumiswald wie auch im Wasen gestartet.

Anliegen, Fragen und Hinweise aus der Bevölkerung dürfen gerne an folgende Mailadresse gesendet werden: anwohnerkiste@hotmail.com

Text ORS und hj, Bild zVg

ors

ORS stellt als international anerkannte Dienstleisterin die professionelle Betreuung geflüchteter Menschen von der Unterbringung bis zur Integration sicher. Neutral, flexibel und achtsam.

www.ors-schweiz.ch

Freiwillige gesucht



Miteinander engagiert für die Flüchtlinge

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Sumiswald

Wir möchten den Migrantinnen und Migranten die nötige Unterstützung beim Einleben in unserer Gemeinde bieten und sie mit unserer Kultur vertraut machen.

Würden Sie diesen Prozess gerne mittragen und sich mit Ihren Gaben für die Menschen fremder Länder engagieren? Sie können einen wesentlichen Teil zur Integration und Freizeitgestaltung der geflüchteten Menschen beitragen.

- Sind Sie offen und neugierig gegenüber fremden Kulturen?
- Investieren Sie gerne einen Teil Ihrer Freizeit in eine sinnvolle Tätigkeit? Haben Sie künstlerische Talente oder andere Fähigkeiten, die Sie gerne weitergeben möchten, wie Aufgabenhilfe oder andere Aktivitäten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen?
- Ist Ihr Verein offen für neue Mitglieder?

Den zeitlichen Rahmen Ihres Engagements bestimmen Sie. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail an:

Gemeinde Sumiswald und
Kirchen Sumiswald/Wasen
Jeannine Castelberg
Freiwilligenkoordinatorin Flüchtlingsbetreuung
Telefon 034 431 29 52
E-Mail j.castelberg@bluewin.ch

Tasmanien – Australiens Kleinod



*Die Kraxelei hat sich gelohnt:
Blick vom Mount Amos auf die Freycinet Peninsula mit der Wineglass Bay im Vordergrund (Ostküste).*

Tasmanien, der kleinste der australischen Bundesstaaten, ist gut anderthalb mal so gross wie die Schweiz – hat aber nicht einmal ganz 600'000 Einwohner.

Obwohl die Insel ungefähr auf der gleichen südlichen Breite liegt wie Istanbul, Rom und Barcelona auf der Nordhalbkugel, ist das Klima vergleichsweise kühl. Die Jahreszeiten sind den unsrigen entgegengesetzt, und das Wetter ist für seine Wechselhaftigkeit bekannt: Im gebirgigen Westen Tasmaniens bekommt man oft zu hören, dass hie und da alle vier Jahreszeiten am selben Tag zu erleben seien.

Wer Tasmanien bereist, muss entweder viel Zeit mitbringen oder sich bewusst auf eine bestimmte Region beschränken. Letzteres allerdings wäre nicht bloss schade, sondern auch nicht ganz leicht. Tasmanien hat so viel Schönes zu bieten!

Dazu gehören zum Beispiel seine Küsten, die eine Gesamtlänge von rund 5400 Kilometern haben. Auch wenn sie längst nicht alle zugänglich sind,

Ein faszinierender Küstenabschnitt im Nordosten ist die Bay of Fires: Für die intensiven Farben der Granitformationen sorgt eine Flechte.



bieten die Küstenlinien den Reisenden eine grosse und vor allem abwechslungsreiche Vielfalt: Es gibt riesige Steilklippen, farbenprächtige Felsformationen, lange Sandstrände oder einsame Buchten zu entdecken.

Wunderbar vielfältig sind auch die Wälder, die etwa die Hälfte der Insel bedecken. Je nach Klimazone wandert man durch Regenwald von verschiedenartiger Ausprägung, durch gemischten Trockenwald oder Eukalyptuswälder, in denen einzelne Exemplare des Swamp Gum eine Höhe von gegen hundert Metern erreichen. Der Bergregenwald in den etwas höheren Lagen präsentiert sich gebietsweise als richtiger Märchenwald mit Wurzeltreppen, vielfarbigen Flechtenbäumen, Moossteinen, totem Holz und da und dort dem knalligen Farbtupfer einer Blüte.

Im Märchenwald des Cradle Mountain National Parks kommt man kaum zum Staunen heraus und tut gut daran, die angegebene Wanderzeit grosszügig aufzurunden...





Von der immergrünen Banksien-Gattung gibt es achtzig Arten.

Die Pflanzenwelt der Insel ist äusserst vielfältig und eng verwandt mit der südamerikanischen, neuseeländischen und natürlich der australischen Flora. 200 der hier wachsenden Arten kommen überhaupt nur auf Tasmanien vor.

Auch die Tierwelt hat grosse Ähnlichkeit mit derjenigen des australischen Festlands; aber auch hier gibt es einige nur auf Tasmanien vorkommende Arten, allein zwölf unter den Vögeln. Fast überall anzutreffen sind Wallabys, die kleinen Kängurus. Geduld braucht es dagegen, wenn man den nachtaktiven Tasmanischen Teufel oder das scheue Schnabeltier (Platypus) beobachten möchte.



Blühende Richea Scoparia im Heidegebiet des Cradle Mountain National Parks.

Wer Tasmanien mit dem Auto oder einem Camper bereist, ist im Vorteil. Personenzüge gibt es nicht. Das Busnetz mag dichter sein als auf dem Kontinent, verbindet aber halt zur Hauptsache die grossen Orte und nicht die Ausgangspunkte für Wanderungen und Touren. Für Reisende, die sich das zutrauen und zudem über die nötige Zeit verfügen, wäre – bei der überschaubaren Grösse Tasmaniens – natürlich das Velo eine Alternative ... Auch wenn Tasmanien touristisch gut erschlossen ist, hält sich der Strom an Reisenden in Grenzen. Wie überall gibt es vereinzelte Hotspots, aber wie andernorts auch hat man meist nach wenigen Schritten die Wanderwege und die Natur für sich allein.



Der Kookaburra gehört zur Familie der Eisvögel und ist oft zu sehen – oder dann jedenfalls zu hören...

Solchen Besuch bekommt man gerne – Wallaby-Mutter mit ihrem Jungen.

Wie auch immer: Wenn sich die Möglichkeit ergibt, Tasmanien zu besuchen, sollte man keinen Moment zögern! Text und Bilder ds

Die etwas anderen Ferien



Kuhgebrüll, Frühlingsbauerndüfte und ganz viele Krabbeltiere. Können dies triftige Argumente für entspannte Ferien sein? Dieser Text handelt über Ferien auf dem Bauernhof und deren guten Gründe.

Unterhalb der Schonegg, zwischen Sumiswald und Wasen, liegt auf einer sonnigen Anhöhe die Hauenfluh. Bewirtschaftet wird dieser Landwirtschaftsbetrieb seit 2022 in der fünften Generation von der Familie Sommer. Als junge Bewirtschaftersfamilie ist es uns ein Anliegen, Aufklärungsarbeit über die Landwirtschafts- und Ernährungsthemen zu betreiben und eine Brücke zur landwirtschaftsinteressierten Bevölkerung zu bauen.

Was zeichnet das Leben und Arbeiten auf einem Bauernhof aus? Und warum könnte ein Einblick in dieses für «ausenstehende» Personen von Interesse sein?

Der Umgang mit «Mutter Erde = fruchtbarer Boden» sowie mit Tieren lehrt einen bereits eine ganz wichtige Grundhaltung im Leben. Ich nenne es Demut gegenüber dem, was «einfach so ist» und wir als gegeben anschauen. Die Sinnhaftigkeit der Arbeit mit den edlen Endresultaten, sei dies die Produktion von Milch, Anbau von Getreide oder die Gewinnung von Bienenhonig, geben eine hohe, innere Befriedigung. Zu wissen, dass die Mutter Natur den Takt vorgibt, verlangt viel Flexibilität und lehrt einen, sich selbst nicht zu wichtig zu nehmen. Das hohe Anforderungsprofil und die Vielschichtigkeit des beruflichen Alltages führen dazu, dass das Arbeitsfeld stets spannend und herausfordernd bleibt.

Im Gegenzug kann man sich fragen, was daran nun für «Ferien auf dem Bauernhof» attraktiv sein soll.

– Der Umgang mit Tieren, die Heuernte im steilen Gelände und weitere, ähnliche Tätigkeiten verlangen die volle Aufmerksamkeit im Hier und Jetzt. Dies fördert die Achtsamkeit für den Moment und schafft eine hohe Sinnhaftigkeit.



– «Im Händ wärche», sei dies bei der Kartoffelernte oder bei Gartenarbeiten, beruhigt Körper und Geist und «bödelet» den Menschen.

– Zudem kann das Leben und Arbeiten im Einklang mit der Natur zu einer positiven Grundhaltung und zu einer «grünen» Energie-Tankstelle führen.

– Was gibt es Besseres und Spannenderes für Kinder als ein Bauernhof mit Gross- und Kleintieren, viel Platz und einem riesigen Naturspielplatz?

Ferien auf dem Bauernhof ermöglichen je nach Wunsch der Besucher ein entsprechendes Eintauchen in die genannten Punkte. Uns ist es ein Anliegen, die Sorgen und Ängste der breiten Bevölkerung über die Entwicklungen in der Landwirtschaft aufzugreifen und zu diskutieren. Ebenso dürfen die Gäste daran erinnert werden, dass sie mit ihrem Konsum- und Kaufverhalten direkt mitbestimmen, was überhaupt und wie die Rohstoffe in der Landwirtschaft produziert werden sollen. Wir sind der festen Überzeugung, dass es kaum erlebnisreichere Ferienangebote für interessierte Familien gibt. Die Gäste dürfen ein authentisches Leben erwarten und haben die Möglichkeit, sich mit den wahren Lebensgrundsätzen auseinanderzusetzen.

Kinder kommen nicht mehr aus dem Entdecken und Staunen heraus, und die Erwachsenen können einen bewussten Marschhalt in ihrem oft hektischen Alltag einlegen. Dabei können wir ein breites Entspannungsangebot anbieten.

Lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Niklaus und Gabriela Sommer mit Familie

Sie finden uns im Internet wie folgt:

Google Suche: Sommer, Hauenfluh
oder

airbnb.com/h/entschleunigenaufdembauernhof

Laufen, Springen und Werfen sind dein Ding?

Dann komm am Samstag, 24. Juni 2023, an den ersten UBS Kids Cup in Sumiswald. Der UBS Kids Cup ist der Nachfolger des bekannten «Dr schnäuscht Sumiswauder». Nachdem dieser in den letzten Jahren leider nicht durchgeführt werden konnte, wagen wir uns als Verein an eine neue Art des Wettkampfes für unsere Jugend.

Was erwartest dich als Teilnehmer/-in?

Mitmachen kannst du, wenn du in der Schweiz wohnst und 15-jährig oder jünger bist (Jahrgang 2008 oder jünger).

Du wirst dich an diesem Nachmittag in drei Disziplinen (60 m Sprint, Ballweitwurf und Weitsprung) mit Anderen in deiner Alterskategorie messen. Deine Eltern und Fans können sich in der kleinen Festwirtschaft verpflegen und dich tatkräftig unterstützen.

Am Schluss des Nachmittags findet eine Rangverkündigung statt. Sicher ist: Du wirst nicht mit leeren Händen nach Hause gehen!

Vielleicht sogar mit einer Medaille?

Weitere Informationen

sowie das Anmeldefenster findest du hier:

<https://www.ubs-kidscup.ch>

<https://www.stvsumiswald.ch>

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, lohnt sich eine rasche Anmeldung.

Du darfst gerne auch deine Freunde zum Mitmachen motivieren, egal ob aus unserer Gemeinde oder von weiter weg.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme und auf einen fairen Wettkampf.

STV Sumiswald



Für Sie da – 365 Tage

- Während einer Krankheit
- Für die Wundpflege nach einer OP oder nach einem Unfall
- Nach einer Geburt
- Bei einer psychischen Krise

Unser Angebot:

- Breites Angebot an Pflegeleistungen inklusive Beratung
- Beratung und Unterstützung von Angehörigen
- Palliative Care
- Wundbehandlung und Stomaberatung (mit Einbezug von Wundexpertinnen)
- Psychiatrische Betreuung
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Fusspflege
- Hauswirtschaft
- Mahlzeitenangebot
- Spitex-Notrufgerät

Wir bilden aus:

- Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
- Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF



Weitere Informationen:

Rüegsaustrasse 8, 3415 Hasle b. Burgdorf
 Telefon 034 460 50 00, E-Mail info@spitexlueg.ch
www.spitexlueg.ch

Die touristische Vielfalt im Napfgebiet ...

... eine mehrtägige Reise

Wer kennt es nicht – die Ferien sind gebucht, nun geht es um die Aktivitätsplanung am Ferienort. Mühsam werden unzählige Angebote von verschiedenen Plattformen zusammengesucht, bevor eine Planung beginnen kann.

Auch die Region um den Napf bietet eine Vielzahl an interessanten und abwechslungsreichen Angeboten für touristische Besucher. Ein mehrtägiger Aufenthalt könnte dabei wie folgt aussehen:

Tag 1

Gestartet wird in Sumiswald. Die kulturell Interessierten (rad-)wandern entweder den Spinne-Wäg oder den seit vielen Jahren beliebten Täufertpfad ab. Auch der vor kurzem eröffnete «Bärner Bio Lehrpfad» oder der Handwerkerweg Wasen i.E. sind stets einen Besuch wert. Den sportlich versierten Besuchern sind zahlreiche Wanderungen, vor allem im Gebiet Wasen, zu empfehlen. Die «Genussmenschen» gönnen sich ein feines Mittagessen in einem der zahlreichen guten Gasthöfe oder einer Alpwirtschaft, bevor die Reise via Fritzenfluh nach Eriswil und Luthern weiterführt. In Eriswil kann der Tag mit einem Besuch im prächtigen Schaugarten «Eigen» oder in der Kunstschmiede abgeschlossen werden. Die Übernachtung sowie ein Nachtessen im Jurtendorf in Luthern sind der perfekte Abschluss eines interessanten Tages.



Tag 2

Nach einer entspannten Nacht im ruhigen Jurtendorf verläuft die Reise über die Kreuzstiege nach Hergiswil bei Willisau. Im Kräuterdorf laden informative Themenwege zum Verweilen ein. Entweder genießt man eine selber mitgebrachte Cervelat oder setzt die Reise nach Willisau fort und bestellt in der Altstadt ein feines Mittagessen.



Im Umkreis von wenigen Kilometern steht ums Städtli Willisau ein abwechslungsreiches Angebot zum Erkunden bereit, wie zum Beispiel ein Archäologiekeller, ein Flaschenmuseum, ein FoodTrail, ein Kafi-Luz-Rundgang sowie diverse öffentliche Führungen.

Die Übernachtung ist im Hotel Menzberg geplant. Das historische Hotel aus dem 19. Jahrhundert lädt mit seiner Aussicht über das Mittelland perfekt zum Verweilen und Geniessen ein.



Tag 3

Der Tag startet mit einem schönen Sonnenaufgang und einem guten Morgenessen. Die Reise führt via Wolhusen nach Doppleschwand. In dieser Gemeinde können die fünf Sinne am «Sinnesweg» erlebt werden. Auch das Glück und Geschick im Goldsuchen kann an einem Goldwaschkurs unter Beweis gestellt werden. Der weitere Weg führt in die Gemeinde Romoos. Der Besuch des bekannten Zyberliland, ein Naturspielpark verbunden durch einen Wanderweg, ist für jeden Familienausflug in der Region Pflicht. Wer sich mehr für die letzten Köhler der Schweiz interessiert, kann sich in der Köhlerei auf Voranmeldung über dieses alte Handwerk informieren.

Eine Übernachtung im Stroh, im Tipi oder im Hotel ist in Romoos möglich.



Tag 4

Am letzten Tag unserer Reise durchkreuzen wir das schöne Entlebuch und seine UNESCO-Biosphäre, welche ebenfalls über abwechslungsreiche und attraktive Angebote verfügt. Kurz nach dem Überqueren der Kantonsgrenze erwartet uns in Trubschachen eines der bekanntesten Exportprodukte des Emmentals: In der Kambly-Erlebnisswelt stärken wir uns mit verschiedenen Gützi-Kreationen. Nach einem kurzen Abstecher in die Schautöpferei führt die Reise zum Namensgeber der Region. Bevor die Wanderung gestartet wird, steht ein Zwischenhalt in Trub an, dem Ort, der 2019 in einem



nationalen Wettbewerb zum schönsten Dorf der Schweiz gewählt wurde. Trub kann mit einem Erlebnisweg oder einem Foto-OL erkundet werden. Der Napf wird von der Mettlenalp her bestiegen. Nach einer rund zweistündigen Wanderung landet man wieder beim Ausgangspunkt. Die Reise führt nun via Langnau zurück nach Sumiswald.

Im Vorschlag konnte nur ein Bruchteil der Angebote im Napfgebiet beschrieben werden. Die Planung wurde vom Berichtstatter in etwas umständlicher Art und Weise erstellt – und doch dank der Regionenkenntnis wohl etwas schneller, als ein Gast es täte, welcher zum ersten Mal im Napfbergland verweilt.

Die Tourismusorganisationen rund um den Napf leisten bereits heute gute Arbeit in der Vermarktung der Region, was sich beim erfolgreichen Tagestourismus zeigt. Aktuell werden die Angebote von den einzelnen Organisationen publiziert und vermarktet. Inskünftig sollen die involvierten touristischen Organisationen die gemeinsame Sichtbarmachung der Angebote um den Napf anstreben. Ein solches Projekt wird vom Verein Napfbergland koordiniert. Die Gäste des Napfgebietes sollen auf einer einfachen, regionenübergreifenden Plattform sämtliche Angebote einsehen können. Dies soll inskünftig auch mehrtägige Aufenthalte im Gebiet fördern, was zur Wertschöpfung in der gesamten Region beiträgt.

*Text Jahn Flückiger,
Geschäftsführer Verein Napfbergland
www.napf.ch*

*Fotos:
Jurtendorf Luthern / Quelle: www.jurtendorf.ch
Willisau / Quelle: blog.luzern.com
Sinnesweg / Quelle: www.doppleschwand.ch
Napf / Quelle: www.pixabay.com*

Integrationsklassen in Wasen und Sumiswald

Nach intensiven Vorbereitungen konnten ab Mitte März die ersten Schülerinnen und Schüler unsere neuen Integrationsklassen besuchen. Die beiden Lehrerinnen Silvia Jaques («Unterstufenklasse», Wasen) und Brigit Oberli («Oberstufenklasse», Sumiswald) haben mit grossem Elan ihre Arbeit mit den Kindern des Integrationszentrums aufnehmen können. Es ist erfreulich zu sehen, wie nach den Wochen der strategischen und organisatorischen Planung der sogenannten IK DaZ-Klassen («Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache») die eingerichteten Schulzimmer nun mit Leben gefüllt sind. An dieser Stelle möchte ich von Herzen Danke sagen. Ein grosses Merci allen Bürgerinnen und Bürgern für das Verständnis und für das konstruktive Mitdenken und Mittragen. Herzlich Danke sage ich allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe IK DaZ bestehend aus Lehrpersonen, der Schulleitung und zwei Mitgliedern der Bildungskommission, welche sich seit November letzten Jahres intensiv für die Planung und Organisation des Integrationsunterrichtes engagiert haben. Ein grosses Dankeschön ebenso allen Lehrpersonen und Hauswarten für ihr Verständnis und für die wertvollen Anregungen, dem Schulinspektorat für die fachliche Unterstützung, dem Team von ORS in Sumiswald für die konstruktive Zusammenarbeit, den Verantwortlichen für die Organisation des Schulbusses, den Mitgliedern des Gemeinderats und der Bildungskommission für das ausgesprochene Vertrauen und den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für die wertvolle Unterstützung.

*Lukas Zimmermann-Oswald,
Gemeinderat Ressort Bildung*

Bericht zum Schulstart der «Unterstufenklasse»

Am 13. März 2023 startete der Intensivkurs DaZ für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler der Unterstufe im Oberstufenschulhaus Wasen. Das Ziel des Kurses ist es, Deutschkompetenzen aufzubauen, um einen reibungslosen Übergang in die Regelklassen und eine erfolgreiche Integration in die neue Umgebung und Kultur zu ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler kamen vom ersten Schultag an freudig zur Schule und fühlten sich offensichtlich willkommen und wohl in ihrer neuen Lerngemeinschaft. Bei den ersten Begegnungen haben die Kinder einen positiven Eindruck hinterlassen. Sie besitzen das Potenzial, erfolgreich Deutsch zu lernen und sich in der Schule zu integrieren, obwohl die Herausforderungen nicht zu unterschätzen sind.

Der Schulstart des IK DaZ ist insgesamt als gelungen zu bezeichnen. In den ersten Wochen wurden beiderseits Vertrauensbrücken aufgebaut, die



eine gute Basis für die künftige Zusammenarbeit bieten. Ich freue mich darauf, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum Erlernen der deutschen Sprache und in ihrem Integrationsprozess bestmöglich zu unterstützen.

Silvia Jaques, Lehrerin IK DaZ

Bericht zum Schulstart der «Oberstufenklasse»

Die Lernenden im Intensivkurs in Sumiswald, im Altersspektrum zwischen neun und vierzehn Jahren, lernen und trainieren täglich neue Wörter; oft Nomen mit Artikel, im Singular und im Plural, in Gross- und Kleinbuchstaben, mit Bleistift auf Papier schreibend, einzeln am Laptop und gemeinsam, mündlich und auswendig. Auch Zahlen werden in deutscher Sprache gelernt und damit Rechnungen aufgefrischt. Verschiedene Spiele erheitern die Unterrichtszeit, fördern die Sprache und den Umgang mit Regeln. Selber geschliffene Einrichtungsgegenstände und kurze Ausflüge machen Eindruck, sei es neben dem offenen Feuerwehrmagazin vorbei zur Viehschau auf dem Dorfplatz oder beim Papiersammeln bei der Landi. Der grosszügige Unterrichtsraum in den Räumlichkeiten des EGW ist sonnig, gut eingerichtet und zwischen dem Oberstufenschulhaus und dem öffentlichen Spielplatz ideal gelegen. Ende März hat es dort gar zu einer fröhlichen Schneeballschlacht mit baumnussgrossen Schneebällchen gereicht.

Brigit Oberli, Lehrerin IK DaZ

Möchten Sie gerne als ortskundige Begleitperson die Schülerschar vom Intensivkurs bei einem Ausflug begleiten? Oder kennen Sie das Projekt win3 von Pro Senectute und sind interessiert, als Klassensenioren oder Klassenseniorenin wöchentlich im Unterricht dabei zu sein, mitzuspielen, vorzulesen oder auch nur zuzuhören?

Bitte melden Sie sich doch bei der Klassenlehrerin in Sumiswald, Brigit Oberli brigit.oberli@wasum.ch
Herzlichen Dank!

Die Situation gemeinsam meistern

Für ein würdiges Leben mit Demenz

Was, wenn die Beziehung zu einem an Demenz erkrankten Angehörigen schwer zu ertragen und brüchig geworden ist? Wie in der Öffentlichkeit mit einer Person umgehen, die augenscheinlich verwirrt ist, sich nicht zurechtfindet oder sich ungewöhnlich verhält? Verständnisvolles Eingehen auf die betroffene Person kann helfen, belastende oder schwierige Situationen zu meistern.

Täglich begleitet Monika Tschanz, Fachfrau für Demenz in sumia, der Alterszentrum Sumiswald AG, an Demenz erkrankte Menschen, deren Angehörige und das zuständige Pflegepersonal.

«Menschen brauchen Menschen. Hinschauen, auf die erkrankte Person eingehen, auf sie zugehen und Gelassenheit sind grundlegend, um emotionale Spannungen zu vermeiden oder abzubauen.» Die Erkrankung an Demenz hat eine Beeinträchtigung beim Denken zur Folge. Auffällige Vergesslichkeit kann ein erstes Anzeichen sein. Noch aber sind die Betroffenen häufig imstande, sich Strategien zurechtzulegen. Sie werden zu Künstlern, um peinliche Situationen zu überbrücken und Angehörige spielerisch zu täuschen, wirken souverän und adäquat. Erst in einer weiteren Phase verändern sich Verhalten und Gefühle, und diese geraten durcheinander. Die Betroffenen verlieren sich selbst, verlieren die vertraute Beziehung zu ihren Liebsten, zu ihren Gewohnheiten, verlieren ihre Körperwahrnehmung. Kommunikation und Sprache werden zunehmend erschwert. Sensibilität und Feingefühl machen sich breit, nicht selten auch Aggression, denn die Betroffenen fühlen sich unverstanden und verletztlich.

Würde und Gefühle gehen niemals verloren

Die Diagnose «Demenz» löst im familiären Umfeld grosse Emotionen aus. Die gewohnte Sicherheit beginnt zu wanken, die Belastung wird grösser, Verzweiflung gesellt sich dazu. Irgendwann weiss der an Demenz erkrankte Mensch vielleicht nicht mehr, wer seine Bezugspersonen sind.

Würde und Gefühle der betroffenen Menschen aber gehen niemals verloren. «Die Haltung, mit einer an Demenz erkrankten Person umzugehen, der Respekt ihr gegenüber, müssen immer dieselben bleiben», stellt Monika Tschanz fest. Wichtig sei es, zu verstehen, dass jedes veränderte Verhalten einen Grund habe. «Dies können Schmerzen sein, Unverständnis oder ein fehlendes Grundbedürfnis wie Hunger, Durst, die Ausscheidung, eine optische, akustische oder gesellschaftliche Überreizung.» Gutes Beobachten und der Aus-

tausch mit weiteren Angehörigen oder Betreuenden könnten dazu beitragen, die Ursache eines auffälligen Agierens herauszufinden. Sehr wichtig sei insbesondere in fortgeschrittenen Phasen die Bezugspflege, denn betroffene Menschen würden sich an die Nähe von Betreuenden gewöhnen, obwohl sie nicht mehr definieren können, um welche Art der Beziehung es sich handelt. Massgebend sei der Umgangston: «Der an Demenz erkrankte Mensch vergisst oder versteht nicht mehr, was wir sagen. Aber er spürt den Ton, in welchem wir mit ihm sprechen.»

Möglichst langer Erhalt der Autonomie

sumia führt seit der Eröffnung eine geschützte Demenz-Wohngruppe. Die obersten Gebote sind hier der möglichst lange Erhalt der Autonomie der Bewohnenden, das Sorgen für eine Alltagsstruktur und für bestmögliches körperliches Wohlbefinden. Das heisst, Eingehen auf jeden einzelnen Menschen, ihm Ruhe und Sicherheit vermitteln, ändernde Situationen auffangen. Vermehrt will sumia auf das Thema «Demenz» aufmerksam machen und dabei die Öffentlichkeit einbeziehen. Demenz ist ein medizinisch klar definiertes Krankheitsbild, das auf eine Schädigung von Gehirnzellen zurückzuführen ist. Die Schädigung führt zur Beeinträchtigung der Hirnleistungsfähigkeit. Alzheimer-Krankheit ist für sechzig bis achtzig Prozent aller Fälle verantwortlich. Vaskuläre Demenz tritt wegen Durchblutungsstörungen im Gehirn auf, häufig nach einem Schlaganfall, und ist die zweithäufigste Demenz-Art. Neben diesen beiden häufigen Demenzformen gibt es zahlreiche seltenere wie beispielsweise die Lewy-Body-Demenz oder die Frontotemporale Demenz. Im Fortschreiten der verschiedenen Krankheitsformen gibt es zwar tendenzielle Richtungen. Dennoch verläuft die Erkrankung bei jedem betroffenen Menschen unterschiedlich.

Nach aktuellsten Berechnungen leben in der Schweiz rund 128'200 Personen mit Demenz. Die Literatur geht davon aus, dass durchschnittlich alle siebzehn Minuten eine Person an Demenz erkrankt. Weitere Schätzungen gehen davon aus, dass rund ein Drittel keine fachärztliche Diagnose hat, bei einem Drittel ein Demenzverdacht vorliegt und nur ein Drittel tatsächlich über eine fachärztliche Diagnose verfügt.

Von allen Menschen mit Demenz erkranken sechs Prozent vor dem 65. Lebensjahr (Quelle: alzheimer-schweiz.ch).

Mehr Informationen: www.alzheimer-schweiz.ch

Text Liselotte Jost

Alice Pelli auf dem Jakobsweg



Kannst du in wenigen Worten erklären, wer du bist?

Mein Name ist Alice Pelli. Ich bin 67 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Ich wohne am Teussenmattweg in Sumiswald.

Wie hast du vom Jakobsweg erfahren und was war deine Motivation, um diesen selber in Angriff zu nehmen?

Ich hörte 1993 eine Radiosendung über den Jakobsweg, welche die Faszination ausgelöst hat. Zu meinem fünfzigsten Geburtstag habe ich mir den Wunsch erfüllt und 2006 die erste Etappe in Angriff genommen. Dabei war ich während sechs Wochen ab Genf in Frankreich bis zur spanischen Grenze unterwegs. Bereits ein Jahr später ging es von dort weiter durch Nordspanien bis nach Santiago de Compostela.

Wie oft warst du schon unterwegs und wieviele Kilometer hast du bereits absolviert?

Seither habe ich jedes Jahr einen Weg als Teilstrecke absolviert und dabei knapp siebentausend Kilometer auf Schusters Rappen bewältigt.

In wievielen Ländern warst du schon unterwegs und welche Landschaft hat dir dabei am besten gefallen?

Ich habe vor allem in Frankreich und Spanien verschiedene Wege begangen. Sehr eindrücklich und mir in guter Erinnerung geblieben ist der Weg durch die Auvergne bis zu den Pyrenäen in Frankreich sowie durch die Extremadura in Spanien. Während der Corona-Zeit war ich auf dem Weg von Rorschach nach Genf unterwegs, was auch wunderschön war.

War das Finden von Übernachtungsmöglichkeiten kein Problem, oder hast du bereits vorgängig Abklärungen getroffen?

Für die ersten Tage habe ich die Strecke nach einem Reiseführer geplant und Übernachtungsmöglichkeiten reserviert. Später war es kein

Problem, bei Privaten oder in Pilgerherbergen zu übernachten.

Ist man immer ganz allein, oder ergeben sich auch Gruppen, die einige Tage zusammen wandern?

Es haben sich auch Gruppen gebildet; es sind Bekanntschaften und sogar Freundschaften entstanden, welche noch heute teilweise gepflegt werden. Es war für mich aber auch wichtig, allein in meinem eigenen Rhythmus zu wandern.

Hattest du nie gesundheitliche Probleme, so dass du eine Pilgerreise abbrechen musstest?

Grundsätzlich nicht – mit Ausnahme von Blasen und Entzündungen an den Füßen, welche aber nie zu einem Abbruch führten.

Hast du ein spezielles Ereignis, welches dir in Erinnerung geblieben ist?

Wenn eine Markierung übersehen oder eine Abzweigung verpasst wurde und ich wieder zurücklaufen musste, ohne jemanden anzutreffen, den ich fragen konnte.

Wie sieht dein Pilgerpass nach mehr als fünfzehn Jahren aus?

Hat es noch Platz für weitere Stempel?

Da es für jeden Weg einen separaten Pilgerpass gibt, habe ich verschiedene Pilgerpässe mit teilweise sehr schönen Stempeln.

Hast du vor, noch weitere Etappen zu bestreiten? Und wenn ja, hast du schon Pläne, wann und für wie lange du unterwegs sein wirst?

Ich habe vorgesehen, ab Ende April einen nächsten Weg zu begehen, und zwar die Via de la Plata von Salamanca bis nach Santiago.

Alice, wir danken dir für das offene Gespräch und wünschen dir weiterhin gute Wanderungen!

Im Rappengraben



Fast zuhinterst in unserer Gemeinde liegt der Rappengraben. Wurde dieser Ort einmal um einige Rappen verkauft? Oder hielt sich ein Bauer dort nur schwarze Pferde, auch Rappen genannt? Da es im Emmental auch die Flurnamen Rappenloch, Rappennest oder Rappenfluh gibt, sind beide obigen Deutungen wohl unwahrscheinlich. Der Name kommt eher von dem in der Schweiz nicht mehr wildlebenden Vogel Waldrapp.

Der Waldrapp ist ein grosser, schwarzer Vogel mit langem, gekrümmtem, rotem Schnabel.

Er ist 80 cm lang und hat eine Flügelspannweite von 135 cm. Er wird bis 1,5 kg schwer.

Bis um 1700 n. Chr. war er in Europa und auch der Schweiz recht häufig. Da sein Fleisch und seine Eier als sehr schmackhaft galten, wurde er aber stark bejagt. Dies führte zum Aussterben. Heute gibt es noch etwa 250 wildlebende Waldrappe in Marokko. In Zoos leben hingegen mehrere Tausend.

Der Vogel ernährt sich von Insekten und Kleinsäugern. Am liebsten brütet er in Wäldern oder waldnahen Gebieten. Wenn immer möglich sucht er für den Nestbau Felsbänke, kleine Höhlen oder überdachte Stellen in der Nagelfluh.

Der Waldrapp ist ein Zugvogel, das heisst, er nistet in Nordeuropa, zieht aber über den Winter nach Italien.

In den letzten zehn Jahren hat man versucht, Waldrappe in Österreich, Deutschland und der Schweiz wieder anzusiedeln. Es gibt heute vier Siedlungen in Deutschland und Österreich sowie zwei Aussiedlungen in Graubünden.

Das grösste Problem bei diesen Projekten, bei denen auch die Vogelwarte Sempach mitmacht, ist Folgendes: Jungvögel werden von ihren Eltern nach Italien geführt, so lernen sie den Weg kennen. Solche Alttiere aber gab es zu Beginn der Auswilderung gar keine.

Deshalb hat man Jungtiere aus Zoos auf Menschen geprägt. Das heisst, sie wurden von einer Person aufgezogen und gefüttert. Im Herbst hat dieser Mensch für etwa dreissig junge Waldrappe gut sichtbar ein Ultraleichtflugzeug bestiegen. Das Flugzeug hat nun abgehoben und die Jungvögel folgten ihm. Dies wurde über Wochen geübt. Es war im Herbst 2017, als der erste Flug in den Süden unternommen wurde. Es hat tatsächlich funktioniert!

Den Rückflug über die Alpen im nächsten Frühling schafften die Tiere selbstständig.

Alle am Versuch teilnehmenden Tiere waren zuvor beringt und mit einem Mikrochip versehen worden.

Leider wurden einige Jungtiere von Wilderern abgeschossen und einige gerieten in Strommasten. Einige Waldrappe flogen nicht zu ihrem Ausgangspunkt zurück, sondern suchten sich eigene Sommerplätze in Graubünden. Natürlich braucht es noch viel Zeit, bis man von einer gelungenen Wiederansiedlung sprechen kann.

Es besteht aber die weit entfernte Möglichkeit, dass einst im Rappengraben in unserer Gemeinde der Waldrapp wieder heimisch wird.

*Text und Bilder
Christoph Jakob-Lüthy, Rubishaus*

Fahrradtour in den Weiten Americas und Kanadas



Auf dem Atigunpass im Brooksgebirge

Ein Gedanke, der sich bei mir während Jahren eingenistet hatte – Alaska einmal mit dem Fahrrad zu bereisen – habe ich nun Realität werden lassen. Zusammen mit meinem Cousin nehme ich das Abenteuer in Angriff.

Die Reise an dieser Stelle umfassend zu dokumentieren, würde den Rahmen bei weitem sprengen, und so beschränke ich mich auf ein paar wenige Eindrücke.

Unser Plan ist es, Alaska vom Golf im Süden bis zum Arktischen Meer im Norden teils mit dem Auto, teils mit dem Velo zu bereisen. Von Alaska via Kanada (Yukon, Britisch Kolumbien, Alberta) geht's anschliessend mit dem Drahtesel weiter in die USA (Montana, Idaho, Wyoming, Utah, Nevada) nach Las Vegas.

Alaska im Frühling bedeutet wärmere Tage, Erwachen der Natur, aber trotzdem auch Kälte, Schnee und Eis. Es ist faszinierend, diesen Bundesstaat der USA zu erleben, wo die Nacht zum Tag wird, und er lehrt einem die Ehrfurcht vor der Natur. Es ist angebracht, sich an ihre Gesetze zu halten, Verhaltensregeln zu befolgen und demütig zu bleiben. Der Denali Nationalpark mit dem Mount Denali ist

Nachtlager im Yukon



für uns ein besonderes Erlebnis und an Schönheit kaum zu überbieten. Derweil ist das Zelten inmitten von Bären vielleicht nicht so für schwache Nerven ...

Am Arktischen Meer sehen wir aber die andere Seite von Alaska. In Deadhorse / Prudhoe Bay (grösstes Erdölvorkommen der USA), einem Ort mit 5000 Arbeitern, sind alle in der Ölindustrie tätig. Erdölförderanlagen und Pipelines soweit das Auge reicht! Und da sind auch noch Kälte und Eis. Das Reisen durch die Rocky Mountains mit dem Fahrrad stellt viele Ansprüche an Geist und Körper, bietet aber enorm viel an Glücksgefühlen, Schönheiten und Begegnungen.

Und ab und zu auch Angst. So, wie mitten in der Nacht im Zelt. Plötzlich Geräusche draussen, du wirst hellwach. Du lauschst. Was ist das? Sind es Bären? Am Morgen sehen wir anhand der Spuren beim Zelt, dass es sich um Moose (Elche) gehandelt hat.

Oder da ist der Schwarzbär, der plötzlich und keine zwanzig Meter vor mir aus dem Unterholz auftaucht und mich vor Schreck fast vom Fahrrad

Deadhorse / Prudhoe Bay





Summit Lake, Alaska

fallen lässt. Der Bär und ich – Auge in Auge. Er starrt mich an, und ich selber erstarre. Eine Weiterfahrt ist unmöglich, ich spreche auf den Bären ein. Eine gefühlte Ewigkeit später verliert er sein Interesse an mir und verschwindet.

Und da ist die Mutter Moose mit ihrem Kind, die sich durch uns zwei Wanderer gestört fühlt und uns verfolgt. So schnell bin ich in meinem Leben noch nie gerannt! Gottlob hat die Moose mit uns Erbarmen und verschont uns mit einer Attacke. Noch einmal kommen wir im Yellowstone Nationalpark in den Genuss von herrlichster Natur. Der farbenfrohe Park, die dampfende Erde mit ihren Geysiren ist etwas Einmaliges. Die Bisons zählen

für mich zu den eindrucklichsten Tieren hier. Und schon sind wir am Ziel. Las Vegas ist für mich ein Wiedersehen mit der Stadt. Sie ist kaum mehr wiederzuerkennen. Welche Diskrepanz zum bisher Gesehenen auf unserer Reise durch die USA und Kanada!

Eine eindruckliche und intensive Fahrradreise findet hier ihr Ende.

Und nein, den Jackpot haben wir in Las Vegas nicht geknackt, aber diese Reise war für uns ein grosser Gewinn.

Text und Bilder Fritz Zaugg

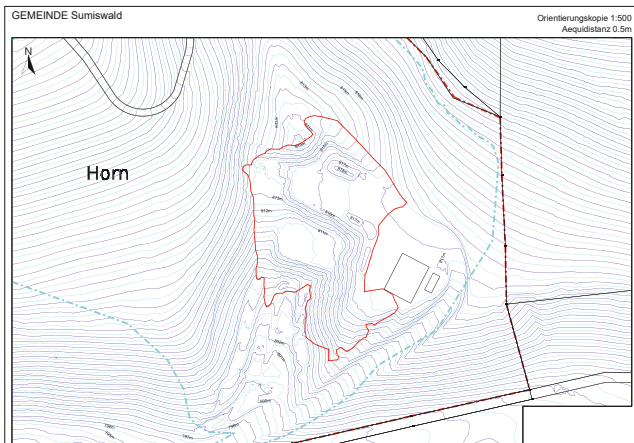
Bei Fernie, British Kolumbien



Blick aus dem Zelt, mitten in der Nacht



Inertstoffdeponie Tannenbad-Horn



Der durch den Geometer digital erstellte Höhenkurvenplan zur Berechnung der jährlichen Einfüllmengen.

Aufgaben um den Jahreswechsel

In der Zeit um den Jahreswechsel wird, wie an vielen anderen Orten auch, der Betrieb in der Inertstoffdeponie Horn zurückgefahren. Bedingt durch die saisonal tiefere Bautätigkeit während der Wintermonate wird weniger Material angeliefert.

Gemäss Abmachung mit dem Grundeigentümer und der Standortgemeinde Sumiswald werden jeweils in dieser Zeit die während des Jahres eingelagerten Einfüllmengen berechnet und entsprechend deklariert.

Die angelieferten Mengen sind zwar durch die ausgestellten Lieferscheine bekannt, es erfolgt aber eine zusätzliche, jährliche Mengenprüfung durch eine externe und unabhängige Drittfirma. Dies geschieht mit modernster digitaler Technik. Jeweils an den ersten Tagen eines neuen Jahres wird das gesamte Deponieareal mit Drohnen überflogen. Dabei entstehen diverse Fotoaufnahmen (Bild rechts). Diese Bilder und weitere Daten werden zusammengestellt und entsprechend zu einem Höhenkurvenplan (Bild links) aufbereitet. Der neu erstellte Höhenkurvenplan wird dann ebenfalls digital mit dem Plan des Vorjahres verglichen. Durch diesen Vergleich kann die eingebaute Menge sehr genau festgestellt werden und bildet eine einwandfreie Grundlage für die umfangreichen Deklarationen, welche an die zuständigen Behörden und Ämter jährlich eingereicht werden müssen.

Alle Infos rund um die ISD Tannenbad-Horn sind unter www.isd-tannenbad-horn.ch zu finden.

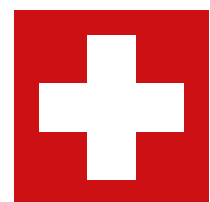


Drohnenansicht des Deponieareals.

Schweizer-Ortschaften Rätsel

Finde die passende Schweizer Ortschaft

1. Ein rollendes Ei
2. Stürmische Unterkunft
3. Örtlicher Niederschlag
4. Zuerst arbeiten, dann wohnen
5. Ein brüllendes Schwein
6. Einzelturner
7. Vergangenheit von sitzen und eine Märchenfigur
8. Reise in der kalten Jahreszeit
9. Opelmodell
10. Tränenacker
11. Heiliger Lausbube
12. Farbiger Fussteil
13. Gehendes Schloss
14. Weiberacker
15. Stumpen-Marke
16. Das Geld, das du bekommst am Ende des Monats



Zusammengestellt von hj

Lösung auf Seite 34

Action-Spielnachmittag in der Kita Sumis

Die Lernende der Kita Sumis erhielt den Auftrag, mit den Kindern einen Action-Spielnachmittag durchzuführen.

Sie machte mit den Kindern im Voraus eine Kindersitzung und fragte sie, was sie gerne einmal in der Kita machen würden. Danach plante die Lernende anhand der Ideen und Bedürfnisse der Kinder einen Action-Spielnachmittag.

Folgendes ist daraus entstanden:

Zu Beginn durften sich die Kinder eine Paw-Patrol-Figur aussuchen, welche sie sich als Kette um den Hals binden konnten. Danach gab es eine Bewegungsgeschichte, ein Bewegungsspiel und zum Schluss eine Ballonparty.

Zum Zvieri gab es einen selbstgemachten Schokoladenkuchen.

Die Kinder genossen den Nachmittag in vollen Zügen und gingen glücklich und müde nach Hause.

Haben auch Sie Interesse, die Kita Sumis kennenzulernen und Ihrem Kind vielfältige Lernfelder zu ermöglichen?

Wir haben ab Sommer 2023 noch einige wenige Plätze frei.

Gerne dürfen Sie mit uns Kontakt aufnehmen.



KITA Sumis, Länggässli 26, 3454 Sumiswald
www.kita-sumis.ch, Telefon 034 431 44 44



Sommerferien

Ferien zuhause? Oder in die Ferne reisen?

Welche Vorlieben oder Pläne haben Herr und Frau Sumiswalder für die kommenden Sommerferien? Während sich bei den einen das Feriengefühl erst am Meer einstellt, sind andere froh, können sie die freien Tage ohne Störung zuhause verbringen. Der einzige Ferien-Slogan unserer Zeit lautet: Müssiggang.

Der Dichter Hermann Hesse hat einmal geschrieben, dass «Trägsein» eine Kunst sei.

Beide Ferientypen beherrschen diese Kunst.

Durch die Stressreduktion im Urlaub kann sogar das Herzinfarktrisiko sinken und die Lebenserwartung steigen.

Der Moment entscheidet über die Ferien zu Hause, im eigenen Land oder in der Ferne: Die Gesundheit, die aktuelle berufliche Lage, die Familiensituation, die finanzielle Lage, Wünsche usw.

Vorteile von Ferien zuhause (in der Schweiz)

Am Morgen aufstehen – irgendwann – und den Tag auf sich zukommen lassen. Alles tun können, aber nichts tun müssen.

- Weniger Stress
- Kein Flug-, Auto- oder Bahnstress
- Kürzere Reisezeit
- Weniger Emissionen
- Eigenes Bett
- Umgebung geniessen, spazieren gehen
- Zeit für eigene Hobbys, sportliche Aktivitäten, Lesen
- Beziehungen pflegen
- Maximale Infrastruktur
- Schöne Natur
- Sehenswürdigkeiten/Ausflugsmöglichkeiten «en masse» (Berge, Seen)

Nachteile von Ferien zuhause (in der Schweiz)

- Arbeit mit nach Hause zu nehmen
- Kochen, putzen, waschen, einkaufen
- Reparaturen ums oder am Haus erledigen
- Rasen mähen

In der gewohnten Umgebung des Zuhauses stellt sich die richtige Ferienstimmung unter Umständen nicht so leicht ein.

«Mann oder Frau» geht zwar morgens nicht zur Arbeit, andere Verpflichtungen wie der Haushalt und der Garten müssen aber nach wie vor erledigt werden.

Daheimgebliebene sollten ausserdem darauf achten, Erholung nicht bloss mit Ausschlafen gleichzusetzen, ein wenig Struktur und Abwechslung kann hilfreich sein.

Ein Urlaub in der Natur ist erheblich erholsamer



als ein Städtetrip oder eine Reise in eine Partyhochburg. Dies hat natürlich auch seinen Reiz, doch Ferien in der Natur tragen erheblich mehr zur Regeneration bei.

Lockt das Fernweh Reisende an einen Ort des ungetrübten Glücks, der restlosen Zufriedenheit, der Geborgenheit?

Reisen bildet, denn man lernt neue Kulturen und Länder kennen.

Mit der Sonne, dem Strand und dem Meer fernab vom Alltag kann sich die Erholung ganz von allein einstellen. Uhrlose Stunden, als Taktgeber dienen Durst- und Hungergefühle.

Vorteile von Ferien in der Ferne

- Tapetenwechsel
- Abwechslung zum Alltag zu Hause
- Erholung ist besser gewährleistet
- Privileg, reisen zu können
- Interesse an anderen Ländern/Kulturen
- Ab an die Wärme
- Erweitert den eigenen Horizont
- Sorgen treten in den Hintergrund
- Der Kopf wird leer



Nachteile von Ferien in der Ferne

Typischer Reise- und Urlaubsstress im Vorfeld:
Ist alles eingepackt? Wann muss ich am Flughafen sein? Wo sind die Tickets?

- Organisations- und Packstress
- Flugstress, Autostress oder Bahnstress
- Längere Reisezeit
- Höhere Emissionen
- Unbekanntes
- Mögliche mangelnde Infrastruktur
- Unpersönliche Bettenburgen

Reiseziele von Herrn und Frau Sumiswalder

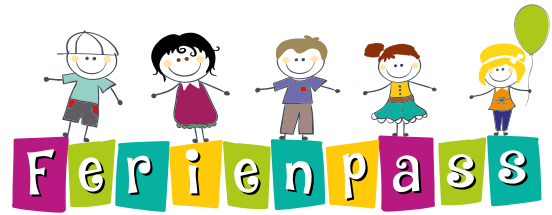
Sardinien, Irland, Kanada, Schottland, Toskana
Österreich (für Familien günstig)

Egal ob im eigenen Garten, zuhause oder am Sandstrand in der Ferne:

Nach dem Urlaub sollte man erholt sein, neue Kraft getankt haben, wodurch man konzentrierter und gelassener an den Arbeitsplatz zurückkehren kann.

Eine lustige Antwort zum Schluss auf die Feriennachfrage: «Ferien? Was isch das?»
Mi Maa wot nid furt.

Text hj, Bilder zVg



ferienpass-sumis.ch

JETZT!!!

Buche deine Ferienpass-Kurse online

Alle Infos, Anleitungen findest du hier:

ferienpass-sumis.ch

Start Wunschphase 1. Mai 2023

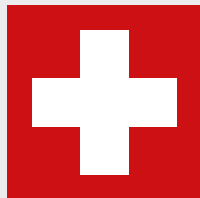
- Wähle deine Kurse ohne Zeitdruck aus
- Du hast deine Kurse immer im Überblick
- Gleiche Chance für alle

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Dein OK Ferienpass Sumis

Lösungen vom Rätsel Seite 31

1. Airolo
2. Wildhaus
3. Regensdorf
4. Schaffhausen
5. Brüllisau
6. Solothurn
7. Sass-Fee
8. Winterthur
9. Ascona
10. Weinfelden
11. St. Moritz
12. Rotrist
13. Laufenburg
14. Frauenfeld
15. Brissago
16. Lohn



Änderung in der Grüngutabfuhr

Infolge eines Kapazitätsengpasses hat sich die Hans Mathys AG entschieden, die Grünabfuhr per 1. April 2023 an die Ernst Gerber AG in Roggwil auszulagern.

Somit werden ab April die Mutation von Containern sowie die Abrechnung direkt über die Firma Ernst Gerber AG, Telefon 062 916 40 84 (Herr Urs Müller) abgewickelt.

Schlafschloss Sumiswald – ein wunderschönes B & B



Übernachten in einem Schloss – heute im Jahr 2023? Sie wünschen ein Goldzimmer, ein Nostalgiezimmer oder sogar eine Schlosssuite? Dies ist möglich im Schlafschloss, das mitten in unserer Gemeinde Sumiswald auf einer Anhöhe liegt. Hier erwartet die Schlossherrin Deborah Campovono ihre Gäste aus Nah und Fern. Seit einem Jahr ist die unternehmungsfreudige Gastgeberin hier im Schlossturm und pflegt die schönen Hotelzimmer und Ferienwohnungen mit zwanzig Betten. Sie hat den Betrieb vom DLZ Sumiswald übernommen und führt ihn als Mieterin der Gemeinde Sumiswald in Form eines eigenen Unternehmens. Das Schlafschloss gibt es schon seit dem Jahr 2017 im ehrwürdigen, achthundert Jahre alten Schloss. Eine bewegte Geschichte hat dieser markante Bau hinter sich; schon im 13. Jahrhundert war das

Schlafschloss mal eine Herberge für Pilger und Arme. Seit gut zweihundert Jahren (1812) ist das Schloss im Besitz der Gemeinde Sumiswald. Nach der Aufhebung des Pflegeheimes wird das alte Gebäude seit 2017 von vielen kleinen Betrieben belebt – und im Turm wurde das Schlafschloss eingerichtet. Zimmer verschiedener Grösse und Form stehen zur Verfügung: Doppel-, Einzel- und Familienzimmer, eine geräumige Suite sowie ein Gold- und ein Nostalgiezimmer sind speziell zu erwähnen. Auch kann eine kleine oder eine grosse Ferienwohnung für kurze oder längere Zeit gebucht werden. Aufenthaltsräume, eine Kochnische und der Gartenplatz mit Tischen und Stühlen, beschieden von herrlicher Abendsonne, stehen allen zur Verfügung. Ein Fahrradraum und eine Ladestation für das E-Auto ermöglichen moderne CO₂-neutralere





Ferientage. Im schön hergerichteten Frühstücksraum offeriert Frau Camponovo ein reichhaltiges Frühstück. Danach sind die vielen Gäste wieder gestärkt für ihre Ausflüge. Sehr viele Besucher sind mit dem Fahrrad unterwegs, liegt das Schloss doch zentral für wunderbare E-Bike-Tagestouren im «Hügu Himu».

Deborah Camponovo ist gelernte Betriebsleiterin (Facilitymanagement HF) mit Erfahrung im Gesundheitswesen und in der Gastronomie. Mit grossem Einsatz pflegt und bewirtschaftet sie im Moment im Einfraubetrieb das Schlafschloss. Sie war schon eine Weile auf der Suche nach einem Bed-and-Breakfast-Betrieb, da ihr die Mischung zwischen Betriebsleitung und Gastronomie gefällt. Ihre Begeisterung fürs Emmental möchte sie gerne mit verschiedensten Menschen teilen; als Zürcherin kann sich Deborah Camponovo gut vorstellen, dieses besondere Schloss länger zu betreiben. Diverse kleinere Ausbauideen und Veränderungen schweben ihr vor, um das Schlafschloss attraktiv zu erhalten und zu bewirtschaften.

Alles nur ein Märchen? Schauen Sie nach auf der schön gestalteten Homepage!
Buchen Sie ein Zimmer für Verwandte oder Bekannte, die Sie zu Besuch haben. Oder sagen Sie es weiter im Bekanntenkreis.
So kann ein origineller Betrieb unsere Gemeinde beleben und weiter bestehen!

*Text ri, Fotos zVg
www.schlafschloss.ch*

Kuttelbad



Ein Gasthof zum Wohlfühlen

Unterwegs im Napfgebiet, sei es zu Fuss ab Wasen (zirka 1,5 Stunden) oder mit dem Auto oder Fahrrad (zirka 10 km ab Wasen), trifft man mitten im Wald auf diesen altherwürdigen und geschichtsträchtigen Gasthof. Heimelige Räume und eine Terrasse mit direkter Sicht auf die Lüderenalp laden zum Verweilen und «Sich-kulinarisch-verwöhnen-lassen» ein.

Das Kuttelbad gehört der Burgergemeinde Sumiswald. Seit 2018 wirkt hier Ursula Kobel, unterstützt durch ihren Mann Olivier. Sie ist durch ihre Grossmutter, von der sie viel über die Art und Weise des Emmentales mitbekam, mit unserer Gemeinde verbunden. Zurück zu den Wurzeln: Frau Kobel führt an diesem speziellen Ort mitten im Wald oberhalb der Kurzeneialp einen Gasthof zum Wohlfühlen. Mit verschiedensten Übernachtungsmöglichkeiten spannt Frau Kobel einen Bogen zu der alten Bädertradition dieses Ortes, der im 19. Jahrhundert als «niedlichster aller Badeorte» von Gotthelf benannt wurde. Lag er lange in «furchtbarer Wildnis», ist der gemütliche Gasthof heute über eine Strasse durch den Sperbel hinten im Kurzeneigebiet ganz gut erschlossen. Die Gastronomie alleine genügt hier in dieser Abgeschiedenheit nicht, um eine Existenz aufzubauen. Zu unterschiedlich ist die Frequenz durch wandernde, velofahrende oder ausflugswillige Personen.

Die Wintermonate sind spärlich frequentiert. Erfreulicherweise melden sich immer wieder Gruppen unterschiedlichster Grössen zum Essen an, was sehr dankbar ist und erfreut. Bei Geburtstagen oder anderen Festgelegenheiten werden manchmal alle gemütlichen Gaststuben zusammen reserviert.

Deshalb wird hier im Kuttelbad sehr viel auf Übernachtungen mit Frühstück gesetzt. In den vergangenen fünf Jahren hat Ursula Kobel die Übernachtungsmöglichkeiten sehr originell



erweitert. Neben dem hellen und gemütlichen Massenlager für zwölf Personen, das auch unterteilbar ist und über zwei Duschräume verfügt, fällt vor der Terrasse vor allem der Schlafkäse auf: ein Emmentaler zum Träumen! Während des Sommers kann man hier unter glasklarem Dach den Sternenhimmel auf sich wirken lassen; bei angenehmer Temperatur können die Betten sogar ausgefahren werden. Frau Kobel hat diesen originellen Schlafraum dank eines gewonnenen Tourismuswettbewerbs erstellen können.

In der Wiese am Waldrand stehen zwei Schlafässer, die drei gemütliche Betten bieten für geruhsamen Schlaf. Der Grill steht schon bereit für einen gemütlichen Abend weitab von der Stadt hektik.

Seit kurzem bietet der Gastbetrieb auch zwei Doppelzimmer zum Verweilen an. Passend zum Haus hat Ursula Kobel sie mit zusammengesuchten Möbeln und Gegenständen aus verschiedenen Brockenstuben originell eingerichtet.

Wer mit einem Camper sein «Haus» selber mitbringt, kann hier in dieser ruhigen Gegend zu günstigen Konditionen die Napfregion erkunden. Ursula Kobel ist ausgebildete Heilpraktikerin. So versucht sie, das Kuttelbad als Erholungsort und Ort für eine Auszeit zu führen und zu erhalten.



Es werden auch Massagen angeboten und es ist möglich, einen Saunabesuch alleine oder in einer Gruppe zu buchen. Auch geführte Gespräche über verschiedenste Lebensprobleme und -situationen sind möglich. Ursula Kobel möchte gerne das Besondere dieses Platzes hier im Emmental bewahren, als Kontrapunkt zum hektischen Leben in der Stadt, als Rückzugsort in unserer schnelllebigen Gesellschaft, vernetzt durch alle möglichen elektronischen Kommunikationsgeräte. Sie beschäftigt sich sehr stark damit, was uns Menschen guttut, was unseren Körper und Geist wach und gesund hält.

Welche Wirkung hat der Wald auf uns Menschen? Wo erholen wir uns mehr, an einem gemütlichen Feuer in ruhiger Gegend nach einem feinen Nachtessen oder in einem umtriebigen Ferienressort? Hat uns dies nicht schon Jeremias Gotthelf in seinen Romanen gefragt und uns zum Nachdenken darüber angeregt? Erstaunt es uns, dass er in «Michels Brautschau» das Kuttelbad als wichtigen Treffpunkt der zukünftigen Eheleute genommen hat?

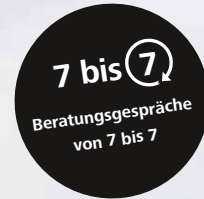
*Text ri, Fotos zVg
www.kuttelbad.ch*

- Steuererklärungen für natürliche und juristische Personen
- Buchhaltungen für KMU-Betriebe
- Beratungen
- Individuelle Dienstleistungen



Tel. 034 422 22 88 | cornelia@treuhand-steffen.ch | www.treuhand-steffen.ch

RAIFFEISEN



**Persönlich vor Ort.
Ihre Raiffeisenbank in Wasen.**

**Raiffeisenbank
Unteremmental**
Dorfstrasse 3
3457 Wasen

WIR SIND FÜR SIE DA!

IN FRAGEN ZU GESUNDHEIT, SCHÖNHEIT UND UMWELT



D R O G E R I E K R E B S L E R

FACHGESCHÄFT FÜR GESUNDHEIT · SCHÖNHEIT · UMWELT

DORFSTRASSE 1 · 3457 WASEN · TEL. 034 437 15 55 · FAX 034 437 14 22 · wasen@drogerie-krebsler.ch
SPITALSTRASSE 2 · 3454 SUMISWALD · TEL. 034 431 15 55 · FAX 034 431 35 63 · sumiswald@drogerie-krebsler.ch

krall Holzbau
Sumiswald

Holzbau Planung Bedachung

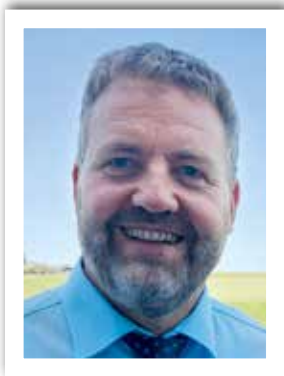


Krall Holzbau GmbH
Eystrasse 62
3454 Sumiswald

034 431 14 13
info@krall.ch

www.krall.ch

E Begänig mit...



... em Daniel Aebi

Säg üs doch i paar Wort, wär du bisch.

My Name isch Daniel Aebi, ig wohne ir Wyke, das isch im Griesbach.

Ig bi verhäretet mit e re sehr liebe Frou u bi Vater vo vier junge Manne.

Was machsch du brueflech?

Ig bi glehrte Polymechaniker u ha verschideni Wyterbiudige gmacht, u.a. d' Meischerprüefig. Ig mache d' Arbeitsvorbereitig im ne Décolletage-Betrieb z' Thörige.

Zirka zwänzg Prozänt schaffen ig ou no byr Sommer AG z' Grüene aus Carchauffeur.

Wie bisch du zum Carfahre cho?

Das isch scho gäng e Wunsch gsi vo mir, mit grosse Fahrzüg chönne z' fahre.

Nach zwöi Jahr Laschtwage fahre han i när im 1993i (grad vor 30 Jahr) d' Car-Prüefig gmacht, u syder bin i ab und zue mit em Car ungerwägs.

Was macht dir a dyre Arbeit aus Carchauffeur am meischte Fröid?

Ig fahre sehr gärn mit dene grosse u neue Sommer-Care uf de Strosse. Do möchte i no säge: Outobahn isch schön u ghört derzue, aber no spannender isch es, wenn es e schöni Passstross isch oder süsch e schöni Gägend. Derzue chan i, wenn i zum Bischpiu mit em e Verein ungerwägs bi, no Sehenswürdigkeite go aluege.

Oder ou Sportvereine z' chauffiere u de när ou dr Match go luege, isch inträssant. U ganz toll isch es natürlech, für nes paar Tag mit em Car i d' Ferie z' fahre.

I dym Bruef aus Carchauffeur u Reiseumfuehrer hesch du viu mit Lüt z' tüe.

Was sie dyner Useforderige?

Myner Useforderige si vor auem, dass sich d' Lüt im Car sicher fühle, dass ig ihne, we 's gwünscht wird, ou öppis über d' Gägend cha verzeue, wo mir dürefahre.

U was ganz sicher i de letschte Jahr het zuegnoh, isch dr Verchehr uf de Strosse. Do muess me sich immer ou informiere und beobachte, dass me z.B. rächtzytig chan e Stou umfahre.

Was machsch du i dyre Freizyt?

Carfahre 😊! Ig spiele Bass im Brass-Band Posunechor Gondiswil-Waltrige.

Im Summer tuen ig ou sehr gärn am Schwager uf em Buurehof häufe. Öppis won ig ou gärn mache, isch i üsne schöne Ämmitaler-Höger mit em Velo ungerwägs si, un im Winter fahren ig Ski.

Was fingsch bsungers guet oder ou nid so guet i üsere Gmein?

Grundsätzlech hei mir i üsere Gmein aues, wo mir bruche für en Autag.

Uf üses Gwärb u üsi Industrie bin ig stouz, so viu wäutbekannti Produkt chöme us üsere Gmein. U natürlech bin ig stouz uf üser schöne Sommer-Care. Ig wünsche mir vo de Lüt, dass sie d' Landwirtschaft u d' Läbesmittu us dr Region wieder meh wärtschetze.

U öppis, won ig do ou no wett säge: Ig cha nid verstoh, dass d' Lüt au dä Ghüder eifach immer wieder a Strosserand oder uf 's Land gheie...

Daniel, danke viu mou für dyni Uskunft!

Text hj, Foto zVg

*Der legendäre erste Sommer-Car auf der grossen Passfahrt am Susten, 1948.
(Sammlung Käthi Fankhauser, Trachselwald)*



Gratulationen Juni bis August 2023



01.06.33 Therese Hachen-Schütz, 3457 Wasen im Emmental
26.06.33 Ruth Fankhauser-Schwarz, 3454 Sumiswald
05.08.33 Elisabeth Kocher-Gfeller, 3454 Sumiswald
12.08.33 Magdalena Künzli-Frey, 3457 Wasen im Emmental



14.06.38 Rolf Schütz, 3454 Sumiswald
03.07.38 Hans Ulrich Anliker, 3454 Sumiswald
08.07.38 Paul Meer, 3457 Wasen im Emmental



20.06.43 Solveig Aebi-Miesch, 3454 Sumiswald
25.06.43 Gottfried Wüthrich, 3454 Sumiswald
11.07.43 Christina Rätz-Lobsiger, 3454 Sumiswald
02.08.43 Dora Dreier-Aebi, 3455 Grünen
03.08.43 Otto Lüthi, 3457 Wasen im Emmental
04.08.43 Kaspar Wisler, 3462 Weier im Emmental
10.08.43 Maria Lüthi-Wynistorf, 3457 Wasen im Emmental
20.08.43 Anna Elise Schöni-Schlüchter, 3454 Sumiswald
21.08.43 Werner Geissbühler, 3457 Wasen im Emmental

Wer auf eine Gratulation im Mitteilungsblatt DI SCHWARZI SPINNELE verzichten möchte, kann bei der Einwohnerkontrolle Sumiswald telefonisch oder schriftlich ohne Begründung eine Gratulationssperre verlangen.



Garage
plus

- Neu- und Occasionsfahrzeuge
- Reparatur aller Automarken
- Opelspezialist
- Reifenservice

Alles unter einem Dach

AUTOHAUS
Gammenthal

www.autohaus-gammenthal.ch

Carrosserie
plus

- Carrosserie - Spenglerei
- Scheibenreparatur
- Lackierfachbetrieb
- Abschleppdienst

Immobilien ...
... Vermittlung
... Bewertung
... Verkauf

Immoment

Liegenschaften liegen uns

Sarita A. Walther

+41 79 691 86 79

Haldenstrasse 8
3454 Sumiswald

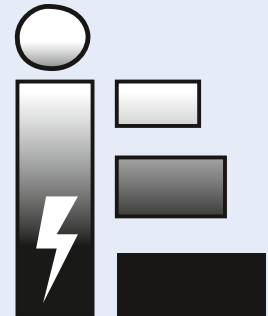
www.immo-ment.com



iseli elektro gmbh

eystrasse 54 a
3454 sumiswald
info@iseli-elektro.ch

tel. 034 431 34 82
fax 034 431 36 10
www.iseli-elektro.ch



Elektro · Telefon · EDV · Haushaltapparate · Beleuchtung · Photovoltaik-Anlagen

sumiswalder
ihr partner für gesundheit

SEIT 1823

Veranstaltungen Juni bis August 2023

Wann	Was	Wo	Organisator
10.06.23	Gotthelf-Märit	Kirchgasse, Lütoldstrasse, Marktgasse	OK Gotthelf-Märit
15.06.23	Gemeindeversammlung	Aula Primarschule Sumiswald	Gemeinderat
16.06.23	Tag der offenen Türe	Eystrasse 40, Sumiswald	Nyffenegger Holz AG
17.06.23	Faustball-Gotthelfturnier	Aussenanlage Turnhalle Sumiswald	Männerriege Sumiswald
24.06.23	UBS Kids CUP	Turnhalle Sumiswald	STV Sumiswald
27.06.23 bis 24.07.	Street Floorball	Turnhalle Sumiswald	Sportland Sumiswald
30.06.23	Sprechstunde Gemeinderat	Oberstufenschulhaus Wasen	Gemeinderat
01.07.23	Kiesgrubenexkursion «Boden eine wertvolle Ressource»	Kiesgrube Waldhaus Kies AG, 3452 Grünenmatt	Stiftung Landschaft und Kies
07.07.23	«(L)Oeli Chiubi»	Bei der Turnhalle Wasen	Musikgesellschaft Wasen
08.07.23	Platzkonzert		
21.07.23	Sprechstunde Gemeinderat	Gemeindehaus Sumiswald	Gemeinderat
24.07.23	Polysportcamp Sumiswald	Sumiswald Sportanlage	MS Sports
31.07.23	1. Augustfeier	Schulhausareal Sumiswald	Verkehrsverein Sumiswald-Grünen

Wir weisen darauf hin, dass nur diejenigen Anlässe aufgeführt werden, welche auf der Homepage der Gemeinde Sumiswald unter www.sumiswald.ch eingetragen und freigegeben wurden. Detaillierte Angaben (Zeiten, Adressen, usw.) zu den Veranstaltungen sind ebenfalls auf der Homepage zu finden. Das Redaktionsteam behält sich jedoch vor, aus Platzgründen eine Auswahl zu treffen.

Foto Jan Zychlinski

